



# Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,  
empiehlt in grösster Auswahl:  
**Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-**  
**wirthschafts-Geräthe.**

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

Confirmanden-Anzugstoffe.

Neue Frühjahrsstoffe.

**T u c h -**  
Handlung.  
Einzel-Verkauf zu billigen, festen Preisen.

J. Unbescheid & Söhne  
Schreibergasse 2.

**Tapeten.**  
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.  
**Tapeten.**

**Las Palmas Importen,**

**Mr. 47. Spiegel:** Geldrisse in Amerika, armenische Grenze, Bulgarien. Notnachrichten, Landtagswahlen, Währungs-Verhandlungen, Eisenbahnerfecht. „Der schwarze Tombo“. Makler Amt, Schneidell.

Special-Fabrik geprägter Siegel-Marken von

**N. Salm, Plauen-Dresden, Kaisersstr. 16/17,**

speziell nach den auswärtigen Anforderungen geprägte Siegel-, Papier-, Flaschen-, Verschluß- und Briefmarken, metallische Gattungen Granat- und Präge-Arte-Kästen, Geschäfts-, Gründungs- und Metall-Partei-Sternen, Sicherungspfosten, Plakatrahmen, Photo-Rahmen, Schreibkasten etc., Namens- und Wappen- und Bildnis-Ausführungen, Tafelbilderrahmen, Gravuren und Prägungen.

Gegründet 1868.

eigentartig keine sympathische Qualität. Weltweit genauso, in Deutschland erst wenig eingeführt.

offizielle Qualitätsurkunden infolge grossen direkten Abschlusses

100 Stück 5,80 bis 18 Mark, Stück 6 bis 20 PG.

**Tuchwaaren.**  
Hochfeine Croissé, Strickkamargane und Satin's zu Frack-auszügen empfohlen zu billigsten Preisen.

**Pörschel & Schneider,**  
Scheffelstrasse 10.  
Mustersendungen franco.

**Gustav Gericke,** 6 Annenstrasse 6  
(zunächst d. Preisplatte)  
Fernsprecher Amt I, Nr. 1458. Sonnabend, 16. Februar.

**Politisches.**

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind von ihrem hohen Riedestal, von dem aus sie bisher unerhört auf die Nationen der alten Welt heraustraten, heruntergestiegen und beobachten sich den Lauf der Dinge von unten. Da finden denn auch die Yankees die Thatsache bestätigt, daß sogar die gewisse transatlantische Republik sich ihren laufen. Der Artikel liegt daran, daß ihre Leiter bisher geblieben waren, der amerikanische Staatsjäger bei unbeschreibbarer. Man könne sich in Amerika die ungeheuerlichen wirtschaftspolitischen Experimente leisten, ohne die „unerschöpflichen Ressourcen“ des Landes in die Gefahr des Verschwindens zu bringen. Sollte aber wirklich einmal der verrassend für einen Augenblick ausgehen, nun, dann seien ja handfest bereit, um der Republik jeden gewünschten Betrag unter den günstigsten Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Lange Jahre hindurch hatten die so sakkulierenden Yankees Recht. Sämtliche kontinentale Finanzminister befanden einen Heraufkampf, wenn sie Monat für Monat die strengste Kritik leiden mußten: „In dem verlorenen Monat hat die Staatschuld der Vereinigten Staaten um so und so viel abgenommen.“ Es schien fast, als ob die Bundeschuld, die sich zur Zeit auf etwas über 3½ Milliarden Mark beläuft (das wirtschaftlich ungünstig schwächere Deutschland hat allein über 2 Milliarden Mark Schulden) in absehbarer Zeit überhaupt verschwinden und der stammende Mitteltrot das Beispiel eines völlig schuldenfreien großen Staates geworden werden sollte. Da wurde diese Entwicklung plötzlich unterbrochen durch die allgemeine wirtschaftliche Krise, die auch auf Amerika ihre Schlagwirkung wußt und deren Wirkungen sich dort um so fühlbarer machten, je weniger die amerikanischen Währungsverhältnisse bei dem allgemeinen Silversturm das Goldbedürfnis des Landes zu befriedigen vermochten. Das Ende des Jahres 1883 bedeutet einen Wendepunkt in der amerikanischen Finanzpolitik. Damals zog zum ersten Male seit dem Todeskampfe das Defizit wieder in das Schauspiel ein und wuchs und wuchs, bis endlich die Finanzierer alle anderen politischen Sorgen in den Hintergrund drängten. Heute liegt die Sache so, daß der amerikanische Staatskredit bereits eine empfindliche Einbuße erlitten hat. Die neuzeitliche Anleihe hat nur zu dem Satz von 4 Prozent mit Ach und Auge zu Stande gebracht werden können. Das ist bei der herrschenden Geldflüssigkeit für ein Land wie Amerika, dessen Finanzen bisher in so hoher Achtung gestanden haben, nichts weniger als ein günstiges Resultat. Die Schwierigkeit, die amerikanische Finanzbehörde auf eine solche Grundlage zu stellen, liegt neben der noch völlig in den Kinderschuhen stehenden Steuerpolitik, vornehmlich in dem Rätselverhältniß, das zwischen Silber und Gold in den Vereinigten Staaten besteht. Nach der Wlandbill von 1878, durch welche die Prüfung von Silberdollars nach längerer Pause wieder aufgenommen und diesen die Eigenschaft eines vollgültigen Zahlungsmittels, unbedacht der vertragsgemäßigen Goldtasse, beigelegt wurde, bestand grundsätzlich eigentlich die Doppelwährung zu Recht. Zugleich hat die amerikanische Regierung unter dem Druck der Verhältnisse sich veranlaßt, ihre Verpflichtung zur Einlösung der Bundesnoten in Gold nach weiter anzuerkennen. Um dies zu ermöglichen, ist das Schauspiel bemüht gewesen, nichts eine Goldreserve von 100 Millionen Dollars (100 Millionen Mark) im Staatskonto verfügbare zu halten, d. h. abzüglich des Wertes der ausstehenden, ausdrücklich auf Einlösung in Gold lautenden Certifikate. Für diese letzteren wird eine Extrarette bereit gehalten. Seit 1883 ist es aber der Regierung nicht möglich gewesen, die bezeichnete 100 Millionen-Dollarre in Gold aufrecht zu erhalten. Sie ist seit jener Zeit fortlaufend gesunken und beträgt nach den letzten Nachrichten nur noch 46 Millionen Dollars. Der vorläufige Rätsel um die leichte Anleihe drehte sich in Wissenschaften um die Frage: „Soll eine Prozentige Anleihe mit ausdrücklicher stipulation der Rückzahlung in Gold angenommen werden oder eine Prozentige mit der Klausel „rückzahlbar in coin“, d. h. nach Auflösung des Präsidenten Cleveland bezw. der Regierung ebenfalls „in Gold“, nach der Ansicht des Kongresses aber „in Gold oder Silber“. Da die letztere Auffassung von den Silberleuten durchgelehrt worden ist, so hat der Abfall der Anleihe Schwierigkeiten gemacht und daraus entstellt sich auch der bei der augenblicklichen Lage des Goldmarktes hohe Prozentige Druck. Selbst wenn aber der Prozentige Druck mit der Rückzahlung in Gold durchgegangen wäre, so würde das doch nur eine Augenblickshilfe gewesen sein. Die finanzielle Entwertung des Silbers ist die tiefste Ursache der babylonischen Münzverwirrung, die zur Zeit in den Vereinigten Staaten besteht. Solange der entwertete Zustand des Silbers andauert, werden auch alle Bemühungen zu einer durchgreifenden Reform der amerikanischen Finanzen mehr oder weniger erfolglos bleiben. Die Amerikaner sind nun glücklich auch so weit, daß sie mit Saphir sagen können: „Die Geschichte ist wie die Weltgeschichte. Wenn man in der Weltgeschichte ganz weit zurückgeht, kommt man zum Adelreich, und wie sind in der Weltgeschichte so weit zurückgegangen, daß es in's Jabelhafte geht.“

Doch wirtschaftliche, finanzielle und soziale Fragen die öffentliche Aufmerksamkeit selbst in einem Augenblick in Anspruch nehmen, wo sich auf der Balkanhalbinsel allerlei Gewitter entladen, ist ein Beweis dafür, wie sehr sich seit dem Berliner Kongreß der Schwerpunkt der internationalen Politik verschoben hat. Gewiß besteht die orientalische Frage auch heute noch fort, aber sie bietet nicht entfernt mehr die frühere Hölle von Konfliktoffis vor. Die nervöse Unruhe, die sonst alle Welt erholte, wenn unter dem

Silberpreis auf dem Weltmarkt steigen mühte. Wenn der Silberstabilität weiter nichts zur Folge hätte als eine vereinfachte Goldproduktion, so würde ja schon das dem Kaiser zu Gunsten unserer Industrie sehr zu Gute kommen. Die Goldproduktion reicht für das Goldbedürfnis nicht aus. Wie sehr England mit seiner Goldwährung, die es seit 1882 hat, in Beleidigung kommt, zeigt der Umstand, daß unlangt die Bank von Großbritannien die Bank von England zu Hilfe kommen möge, nachdem Großbritannien seine Silberförderung eingestellt hatte. In jedem Falle besteht zwar die Goldförderung, aber es ist kein Gold da. Seitdem England die Goldförderung aufgegeben hat, müssen wir allgemein rückschließen müssen, daß sie dort zu bleiben, wie sie sind. Es steht nur zwei Wege für Amerika: Entweder es macht Gold mit seiner Währung, dann kann es eine Anteile von 500 Millionen Dollars ausnehmen — und wo bleiben wir dann? Selbst England kann kein Gold dann nicht halten — oder Amerika verzichtet definitiv auf die Goldförderung und greift zur Silberwährung. Es würde das ja schlimm für uns, denn dann müßten wir mit noch größeren Balata-Differenzen rechnen, dann müßten wir uns bestmöglich abscheiden, und Amerika würde den Handel mit Asien ganz nationalen Konferenzen die Sache in die richtigen Wege leiten. Ich lasse, daß nachdem sich auch der französische Ministerpräsident Ribet vor kurzem günstig für eine Regelung der Währungsfrage positioniert hat, doch auch der Reichstag unteren Antrag annehmen wird. — Abg. Dr. Barth (Frei. Ber.): Der Antrag zu dem Antrag kommt also von Herrn Ribet aus Frankreich. Aber deren Bedeutung war mir eine gelegentliche und ganz unerhebliche. Von den 210 Abgeordneten, die den Antrag mit unterschrieben haben, sind wohl nur Runde Bimetallisten. Diese Herren meinen, es schade nicht, eine Konferenz zu beantragen; die Regierung mag sie haben, wie sie damit fertig wird. Aber die Welt bekommt einen sozialen Bezug von dem, was die Wehrheit der deutschen Volksvertretung will. Man wird draußen glauben, daß wir mit der Goldförderung brechen wollen. Abg. v. Kettner: „Zum eiderlich“ dadurch wird das Reich geschädigt. Und in welche Situation wird die Regierung durch diesen Antrag versetzt? 1881 hat sich dieselbe entschieden doggen verworfen, als könne sie durch irgendwelche Konferenzbeschlüsse veranlaßt werden, von der Goldförderung abzugehen, und auf den späteren Konferenzen hat sie sich eben verzweigt verhalten. Sie hat sich dadurch die Teilnahme am Bismarck erwartet, und jetzt wo die teilnahme Bismarck konferenz geöffnet, verlangen Sie schon wieder eine neue Konferenz? Dann sagen Sie doch wenigstens, was Sie dort vorschlagen wollen, damit wir nicht wieder in einen bloßen Währungsstreit hineinkommen. Wenn die Regierung das in dem Antrage übertragen würde, kann sie ein Programm aufstellen. Man könnte es verstehen, wenn Großbritannien und Amerika mit seinen Währungsverlegenheiten oder vielleicht sogar England wegen seiner Beziehungen zu den Silberländern eine neue Konferenz anstrengen. Aber wir haben nicht den geringsten Grund dazu, wir haben noch nicht so viel Gold im Lande und in der Reichsbank als jetzt gehabt. Unter Kreditverhältnissen fand so, daß wir nur irgend bedingtig Gold zum bilden Zinsen erhalten kann. Die bimetallistischen Provinzbezirke sind immer in's Gegenteil umgeschlagen. Die indirekte Balata hat nicht den geringsten Einfluß auf den indirekten Weizen-Anbau nach Deutschland und den Weizenpreis gehabt. Auch die Bewegungen von Rubbelns und Roggenpreis kamen nicht parallel. Sie sagen, die Doppelwährung wurde die Volksleute gegen den einzigen der Lage gewachsener Staatsmann des Landes zu unternehmen. Der Erfolg dieses Beginnens konnte nur ein negativer sein. Fürst Ferdinand hätte das voraussehen müssen, wenn er sich nicht durch ein ausgebildetes Schanzensystem von dem Silber abgeschnitten hätte. Stambulow war ihm zu verbreit, zu stark heraus, er wußte aber wenigstens, was dem bulgarischen Volke noch thut und was es begehrte, um glücklich zu sein. Die Männer aber, auf deren sozialen Rath Fürst Ferdinand hörte, als er Stambulow entließ, vertreten nicht das Interesse des bulgarischen Volkes, sondern dachten in erster Linie an sich selbst. Der Fürst Ferdinand sieht seitdem auf schwachen Füßen und es kommt ihm, daß der Fürst nicht an die Vergänglichkeit aller sozialen Wohl anfeindlich erinnert wurde. Wenn Ferdinand trotzdem noch Nutzen genug hätte, um Tonzeichen abzuholen, so muß man dabei natürlich denken, daß manche Leute auf einem Balkan tanzen, ohne es zu wissen. Bei allem lächelt aber der Rötel von Rhodos, ruhig und frech wie eine Biene. Europa löst sich augenblicklich nicht einmal durch Thaten aus seiner Vergangenheit, bringt wie viel weniger durch bloße Möglichkeiten, und die Worte geht dabei der Politik mit gutem Beispiel voran. Das allgemeine Kreditbedürfnis ist so groß, daß man fast schon von einer gewissen politischen Blödsinn Europas sprechen kann. Dieser Zustand — man mag sonst darüber denken, wie man will — gehört in erster Linie zu den Unregelmäßigkeiten, die die Aufrechterhaltung des Friedens gewährleisten.

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte** vom 15. Februar.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagesordnung steht der von den Nationalliberalen, Freikonservativen, Mitgliedern des Zentrums und Deutschenkonservativen eingebrochene Antrag, die verbündeten Regierungen zu erlauben, behufs der internationalen Regelung der Währungsfrage baldstündige Einladungen zu einer Münzkonferenz; ergebnis zu lassen. — Abg. Dr. Wirsching (Kons.): Eine internationale Einigung kann nur erfolgen als internationale Festlegung des Wertverhältnisses zwischen Gold und Silber. Es ist das eine wirtschaftliche Frage allerersten Ranges. Die feindlichen Gegner können nur weiter linsen auf Unterstützung rechnen; sie risiken dabei weiter nichts, denn es ist ein Rattegessen, daß die Nachfrage immer der Vorfrage abbütt. (Heiterkeit). Die Frage läßt sich nur durch Verträge mit anderen Nationen regeln. Die Herren, die bei den Handelsverträgen zu solche Verträge schreiben, werden hier freilich sagen: „Ja, Bauer, das ist ganz was Anderes!“ Von grösster Bedeutung ist die Lösung der Währungsfrage für die Landwirtschaft und zwar wegen der Balata-Differenzen, welche auf die Preise bestimmend einwirkt. Aber auch die Industrie ist dabei in hohem Maße interessiert. Seit Anfang des Vorjahrs, da wir das Silber achteten, sind die Warenpreise nach Angabe englischer Nationalökonomie durchschnittlich um 10 Proz. gefallen. Schon vor 10 Jahren erklärte hier Herr Bamberger, die Doppelwährung sei tot. Man wird heute zweifeln dürfen, daß er ein guter Prophet war. Daß bei der Goldförderung die Preise zurückgehen, hat Bamberger schon vor 20 Jahren angegeben. Eine ganz besondere Rolle spielt die Balata für den Weizen-Anbau, momentlich aus Ostindien. Wenn unsere Gegner mit Engelsungen redeten, würden sie die Thatache nicht aus der Welt schaffen, daß durch eine Wiederherstellung der Balata der

**Photographie-Welt-Audéle**  
Gesamtbild-kunstgewerbliche Ausstellung von Porträts, Gruppen  
■ Strassenbildner Platz II. Preisebalken (gelb).



## Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Abonnement für

Nr. 17. Seite 3. ■ Sonnabend, 16. Februar 1895.

Handelskarte.

Gäerten durch Waffenbereitung gegen zu langes Ablagern zu schützen. Bei solcher Gelegenheit läßt sich doch wenigstens einmal über ein volles Haus berichten. Und da wundert man sich noch, daß von Tag zu Tag die Stimmen Deiner sich mehren, die genau auf die ganze Verantwortlichkeit einer Vertretung des deutschen Volkes verzichten wollen? Aber es gibt auch heutzutage noch einen Bringer, der die gleiche Wirkung hat wie der Schandpfahl des Mittelalters: Das ist der Bringer, an den alle gehorchen, die eine freiwillig übernommene, ja, fehlerlich erbetene Pflicht straflos und schade verlegen.

Die „Beil. Sta.“ berichtet, Graf Caprivi habe dem Kaiser zum Geburtstage ein Glückwunschtelegramm gesandt, ohne daß ihm die sonst übliche Erwidерung zu Thell gemordet sei. Aus dieser Thatache wollte man in Verbindung mit anderen Umständen schließen, daß der frühere Kanzler sich nach wie vor in Ungnade befindet.

Die Kaisermonarchie in Bonn wird diesmal, wie die „St. Pet. Sta.“ schreibt, einen ganz ungewöhnlich großartigen Umfang annehmen, sowohl in Bezug auf die Ausdehnung der militärischen Übungen und der dabei zur Verwendung kommenden Streitkräfte, als auch durch die Anwesenheit zahlreicher regierender Fürsten und ihrer Gefolge. Gedacht sind als Gäste und haben eingeladen der Kaiser von Österreich, der König von Sachsen, der König von Württemberg und mehrere andere Bundesfürsten. Alle diese Herrschaften werden in Stettin, das Hauptquartier ist, ungefähr sechs Tage verweilen; die Zeit der Manöver selbst ist noch nicht festgestellt, diese werden aber jedenfalls in die ersten Wochen des September fallen. Am Schlus und bereits die Beziehungen zur Unterstellung der tschechischen Gemächer eingetreten. Nicht ausgeschlossen ist es, daß in Verbindung mit dem Manöver eine große Flottenübung mit Flottenvorabde abgehalten werden wird.

Wie wurde Adelbert v. Schele Gouverneur in Ostpreußen? Adelbert wird der „Deutsche Apostel“ aus Taras-Salam geschrieben: Caprivi zögerte mit Vorhängen zur Bekämpfung des Volkes. Bloßlich verlangte der Kaiser innerhalb 24 Stunden die Resignation, sonst würde er den Major v. Wagners per Kabel zum Gouverneur von Deutsch-Ostpreußen ernennen. Caprivi, inzwischen Röthen, fährt zum Kriegsminister, und am nächsten Tage meldete sich bei dem abhungslosen Vorstand der Kolonialabteilung der Chef der kavalleristischen Abteilung im Kriegsministerium, Oberstleutnant Adelbert v. Schele: als zum Gouverneur von Ostpreußen ernannt!

Der preußische Landwirtschaftsminister hat auf dem ihm zu Ehren gegebenen Festmahl des Provinziallandtages von Hannover, dessen Vorsitzender er bis zur Berufung in das Ministerium war, eine Rede gehalten, in der nach dem „Hannover Courier“ die folgende Stelle vorgetragen: Es ist Ihnen nicht leicht geworden, aus einer ihm so lieb gewordenen Stellung auszusteigen. Das Ehrenrecht und die zeitliche Berantwortung am heutigen Tage werde ich Ihnen einen Beweis des Vertrauens entgegenbringen, das er bitte, ihm in seiner gegenwärtigen Stellung erhalten zu wollen. Wenn jedoch die auf ihn getretenen Erwartungen sich nicht erfüllen sollten und es ihm nicht gelingen werde, die Karre aus dem Dred herauszuholen, dann möge man erwarten, daß es ihm an dem letzten Wollen nicht gerecht habe, es habe dann nur an der Möglichkeit des Abschaffens gefehlt.

Eine vom rheinischen Bauernverein nach Köln einberufene Versammlung rheinischer Landwirthe nahm folgende Resolutionen an: Die Versammlung der rheinischen Landwirthe eröffnet: 1) Die rheinische und deutsche Landwirtschaft befindet sich in einem steigenden Notstande, der sie notwendig dem Untergange zuwirkt, wenn nicht noch Abhilfe erzielt. Die Hauptursache liegt in den beispiellos niedrigen Getreidepreisen, die besonders in der Rheinprovinz die zu hohen Produktionskosten nicht mehr zu decken vermögen. So erhebt eine entsprechende Erhöhung der Getreidepreise als dringendes Bedürfnis und als Ziel vorheriger Gesetzgebung. In diesem Sinne sind Monopol und Antagonismus als wirtschaftliche Mittel zu erbliden. 2) In den minderwertigen Salutareinhälften der auswärtigen Staaten ist eine erhebliche Einwirkung auf das Einführen der Getreidepreise zu erkennen. Deshalb wird die Versammlung die Errichtung einer Reichsregierung eine Regelung der internationalen Währungsverhältnisse herbeiholen wird.

Im vorigen Jahr war in einer der letzten Ausschusssitzungen des Bundes der Landwirthe beschlossen worden, dem eingerufenen Vorstande auheim zu geben, eine Audienz beim Kaiser nachzuholen, falls er eine solche für opportun erachte. Der aus dem 1. Vorstand, Reichs- und Landtagsabgeordneten von Bock, dem 2. Vorstand Dr. Koch und dem Direktor Dr. Schuhland bestehende engere Vorstand beabsichtigt nunmehr, den Kaiser in aller nächster Zeit um Gewährung dieser Audienz zu bitten.

Das Ergebnis der 25. Sitzungen für den württembergischen Landtag ist folgendes: Gewählt sind 14 Abgeordnete der Volkspartei, 3 der demokratischen Partei, 3 der Landespartei, darunter Ministerpräsident v. Mittwoch und der frühere Kammerpräsident wohl, 2 des Centrums, 2 Konservative und ein Sozialdemocrat. Der Wahlkampf war hartnäckig. In den meisten Bezirken drangen die Sieger bei einer Wahlteilnahme von 80 bis 90 Proz. mit Mehrheiten von wenigen Stimmen durch. Nach dem „Zauberer für Württemberg“ wird die Zusammensetzung der Kammer folgende sein: 31 Abgeordnete der Volkspartei, 14 der deutschen und der Landespartei, 5 diejenigen nahestehtende Parteilose und Konservative, 18 des Centrums, 1 oder 2 Sozialdemocrat, da bei der getragenen Stichwahl in Stuttgart zwischen Schall (deutsche Partei) und Röhr (Sozialdemocrat) letzter einen Vorsprung zu haben scheint. Rechnet man zu obigen noch die 23 Privilegierten, so ergibt sich folgendes Parteidrähtum: 31 Volkspartei, 20 Deutsche und Landespartei, 5 diejenigen nahestehtende Parteilose, 21 Centrum, 1 oder 2 Sozialdemocrat. Bei den Stichwahlen sind die Kandidaten Überburgemeister Hegeleiter-Hellbronn und Lefebvre-Mathias unterlegen.

Der Münchner „Schauburg“ ist 500 Meter vor dem Bahnhofe Bamberg in Folge des Fehlers einer Angelsteuer entgleist. Die Maschine stieß sich schwärzt, die Wagen kamen neben dem Gleise zum Stehen. Bereits wurde Niemand. Die Passagiere mußten umsteigen. Auch gestern während des ganzen Tages war ein Unfallen erledigt.

Der Lubeder Senat hat die beauftragte Einführung einer überförmlichen Staatslotterie abgelehnt.

Heute die gemeldete Académie des Namens der Straße „Judenstrasse“ in Peking ist die Jüdische außer sich. Sie höhnt über China als Stadt der „Ausländer“. Damals, als der „Reichsbot“ von einem Gericht verurteilt wurde, weil der Ausdruck „Judenblatt“ eine Beleidigung enthielt, hatten sie nichts einzubringen, obwohl es sich wirklich um ein jüdisches Blatt gehöriges und jüdischen Interessen dienendes Organ handelte. Und hier handelt es sich um eine offensichtliche Beleidigung. Da sollen die Verhafteten Juden aus einem einstmal ein Schmidt sein, die eben noch nie in der Wahrheit empfunden, eine Beleidigung enthalten sollen. Nun, wie es das jüdische Geschäft mit sich bringt. Eine Note von der Umwandlung des Senats „Judenstrasse“ in „Hausstrasse“ entflammte der „Herr Bla.“. Dem Organ gab Sonnenmann, die dabei ihrer Entrüstung Ausdruck gab, daß so etwas noch im 19. Jahrhundert im Jahrhundert der „Aufführung“ vorkommen könne. Und doch ist gerade aus Betreiben derselben Dr. Sonnenmann und Gewissen die „Judenstrasse“ und der „Judenstrasse“ in Frankfurt a. M. in „Börneplatz“ und „Börneplatz“ umgetauft werden.

Aus Worms wird gemeldet: Die Dampfschiffe „Elida“ und „Jugen“ sind auf der Fahrt nach Dänemark unterwegs, vier Segelboote von der deutschen Küste, eingerichtet. Passagiere und Fracht wurden von jenen Dampfern auf Schiffer zurückgeschoben, bis zur dänischen Küste bildet das Schiff Treibis je emmelnweit. Bis zur dänischen Küste bildet das Schiff Treibis je emmelnweit. Die Wiederanfahrt des Reichsverdampfers verlief nach Wiederschein ungefähr.

Die Witwe des mit der „Elbe“ verunglückten Fabrikanten Walther Schüll in Türen hat die durch das Ableben ihres Gatten fast völlig gewordene Versicherungssumme von 100.000 M. für wohltätige Zwecke bestimmt. Ein Theil dieser Summe soll den Hinterlebenen der mit der „Elbe“ Verunglückten zu Gute kommen. Ein Ubrigen ist noch nicht bekannt, welchen Wohltätigkeits-Einrichtungen die betreffenden Seelen zugewendet werden.

Die „R. R.“ machen an die merkwürdigen Bescheidenheiten des Brotweises in verschiedenen deutschen Städten aufmerksam. Während nach den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Brotweise in Berlin allmählich von 31 auf 30 Pf. für das Kilogramm gesunken ist, behauptet er sich in München andauernd auf der Höhe von 28 bis 30 Pf.

Die Sozialbeamten der Magdeburgs haben einstimmig beschlossen,

den Sozialdemocrat die „R. R.“ nicht zu öffnen.

Reichstagspräsident v. Levetzow erschien am Donnerstag Nachmittag auf der Journalistentribüne des Reichstages, wo er sich längere Zeit aufhielt und Gelegenheit nahm, die Beißwerden der Journalisten über die mangelhafte Einrichtung der Tribüne und die schlechte Musik aus eigener Erfahrung kennen zu lernen.

Auch die für die Journalisten eingerichtete Rehaumation unterwarf Herr v. Levetzow einer eingehenden Inspektion. Auf die Erhöhung des Herrn v. Levetzow nach den „Gesetzesänderungen“ antwortete die eine der Bürodame, die in dem Präsidenten einen Gast der Tribune vermutete: „Ich kann Ihnen Einsicht empfehlen.“ Wie aus einem Briefstück hervorgeht, hat der deutsche Freuer „Bussard“ auf der Fahrt von Asia nach Australien (1. bis 11. Dezember) in einem schweren Sturm seine drei Wale verloren. Mit dem Bootswartha ging der Obermatrose Hermann Kraus, der sich auf denselben als Ausgusposten befand, über Bord; die sofort angeholt und weitere Stunden fortgesetzte Rettungsversuche blieben bei dem äußerst unmöglichem Wetter erfolglos.

In Halle ist gegen 21 Personen, die dem dortigen „Communistic Club“ entweder früher angehört oder noch jetzt angehören, Anklage erhoben worden wegen Übertretung des § 129 des Strafgesetzbuches (Zugehörigkeit zu einer verbreite Zweckverfolgenden Vereinigung).

Die Strohhamm in Frankenthal (Bayern) sprach den Landwirth Lauermann aus Kleinbodenheim, der seine Mutter erdankte. Der Grund der Kreispredigt ist das ärztliche Zeugnis nach welchem der Mörder im Augenblick der That an delirium tremens gelitten hat.

Bisher sind beim Münchener Infanterie-Regiment 149 Schalatzschranken, darunter 2 mit tödlichem Ausgang, und beim einen Infanterieregiment 13 Erkrankungen an derselben Seuche vorgekommen.

Über den Untsal, der den Berlin-Königshuter Schnellzug befreit hat, wird berichtet: Nochts 3 Uhr mußte der Zug bei Heddernheim den Schienen wegen eines Radreifbruchs ansetzen. Der übrige Zugteil setzte die Fahrt nach Münden fort, stieß aber in einer Kurve mit der von Münden abgehenden Höllschneise zusammen. Der Reichsritter Kohler und der Heizer Rolle wurden schwer, der Wistner Heinrich leicht verletzt. Ein Hilfswagen beförderte Rollende und Verwundete nach Hannoversch Münden. Die Straße wurde gesperrt.

**Österreich.** Das Beinden des Erzherzogs Albrecht wird als ernst betrachtet. Die Lungenerkrankung hat sich über die Hälfte des linken Lungenglücks ausgedehnt. Es ist zwar keine momentane Gefahr vorhanden, allein im Krankheitsprozeß ist noch Stillschlag eingetreten. Das Hebe nimmt zu und es ist wahrscheinlich, daß die Entzündung sich auf weitere Lungenteile ausgebreitet hat. Das letzte Bulletin vom 14. d. M. lautet: „Der Tag verlief ruhig. Um 5 Uhr Nachmittags trat rasch ansteigendes Hebe bis auf 30 Grad und wesentlich zunehmende Atmungsschwäche ein. Die Schwanger des Erzherzogs, Erzherzogin Elisabeth, tritt in Acro ein.“

**Frankreich.** Der Präsident der Republik gab das erste große öffentliche Einer vornehmlich zu Ehren des diplomatischen Corps. Die Tochter des Präsidenten machte die Honneur, der deutsche Botschafter Graf Münter hatte den Platz zu ihrer Linken. Das Fest nahm einen glänzenden Verlauf.

**Portugal.** Ein Dekret ermächtigt zur Einführung von 30 Millionen Pilogramm Getreide aus dem Ausland bis zum 31. Juli.

**Monaco.** Abermals hat sich im Spieltheater von Monte Carlo eine Scene von erschütternder Tragik abgespielt. Eine blonde Witwe, Madame Leblanc aus Alger, welche seit tausend einer Woche im trois-et-quarante gegen eine Million Lire verloren hatte, zog sich nach dem Verlust ihres letzten Spars in eine Ede zurück und schloß sich mit dem Auto „duo mes amis“ eine Revierwohnung in die rechte Schule. Die Ungläubliche war binnen wenigen Minuten eine Leiche. — Der im Hotel des Anglais in Nizza wohnhafte amerikanische Bankiers John Fox ließ in Turin seinen früheren Freund, einen angeblichen griechischen Kaufmann, Papadatos verhaftet. Dieser hatte ihm 250.000 Francs entwendet und die ganze Summe in wenigen Stunden an Spieler verloren.

**England.** In der anarchischen Welt Londons herrscht große Ertüchtigung über die starke Kontrolle, welche dort zur Zeit über alle leitenden Betriebsleute ausgeübt wird. Ramenteile der französischen und italienischen Polizei ist in großer Zahl in London stationiert und verfolgt ihre Schläpplinge auf Schritt und Tritt. Am vorigen Jahr war in einer der letzten Ausschusssitzungen des Bundes der Landwirthe beschlossen worden, dem eingerufenen Vorstande auheim zu geben, eine Audienz beim Kaiser nachzuholen, falls er eine solche für opportun erachte. Der aus dem 1. Vorstand, Reichs- und Landtagsabgeordneten von Bock, dem 2. Vorstand Dr. Koch und dem Direktor Dr. Schuhland bestehende engere Vorstand beabsichtigt nunmehr, den Kaiser in aller nächster Zeit um Gewährung dieser Audienz zu bitten.

Das Ergebnis der 25. Sitzungen für den württembergischen Landtag ist folgendes: Gewählt sind 14 Abgeordnete der Volkspartei, 3 der demokratischen Partei, 3 der Landespartei, darunter Ministerpräsident v. Mittwoch und der frühere Kammerpräsident wohl, 2 des Centrums, 2 Konservative und ein Sozialdemocrat. Der Wahlkampf war hartnäckig. In den meisten Bezirken drangen die Sieger bei einer Wahlteilnahme von 80 bis 90 Proz. mit Mehrheiten von wenigen Stimmen durch. Nach dem „Zauberer für Württemberg“ wird die Zusammensetzung der Kammer folgende sein: 31 Abgeordnete der Volkspartei, 14 der deutschen und der Landespartei, 5 diejenigen nahestehtende Parteilose und Konservative, 18 des Centrums, 1 oder 2 Sozialdemocrat, da bei der getragenen Stichwahl in Stuttgart zwischen Schall (deutsche Partei) und Röhr (Sozialdemocrat) letzter einen Vorsprung zu haben scheint. Rechnet man zu obigen noch die 23 Privilegierten, so ergibt sich folgendes Parteidrähtum: 31 Volkspartei, 20 Deutsche und Landespartei, 5 diejenigen nahestehtende Parteilose, 21 Centrum, 1 oder 2 Sozialdemocrat. Bei den Stichwahlen sind die Kandidaten Überburgemeister Hegeleiter-Hellbronn und Lefebvre-Mathias unterlegen.

**Norwegen.** Der König konferierte mit dem Präsidenten des Storting über die Sicherung der Wahlen, wonach der Weinungsaustausch zwischen dem König und der Majorität des Stortings weitergeführt werden könnte. Der König zieht die Fortsetzung des schriftlichen Austausches vor, während die Majorität das Auslösen eines solches Systems weder für konstitutionell glücklich noch auch für praktisch zum Erreichen des beabsichtigten Zwecks hält.

**Serbien.** Der geweihte Archimed und Iwan Bogoljubow wurden in Belgrad verhaftet und durch Gericht den Metropoliten Michael vorgeführt, der ihm in Gegenwart vieler Geistlichen der römisch-katholischen Kirche entledigte, wenn er wieder freigelassen wurde.

**Amerika.** Der Staatssekretär Gresham benachrichtigte den Senat in Washington, daß Deutschland, Frankreich, Holland, Portugal, Schieden, Spanien und Australien zugesagt hätten, Reglemente zur Verbindung von Zusammenkünften auf dem Meere auszufertigen.

**Italien.** Die Gesandten der auswärtigen Mächte in Peking wurden anlässlich des königlichen Neujahrsfestes vom Kaiser in Audienz empfangen. Abreisen von anderen ihnen gemachten zu gehändelnden wurden die Gesandten durch das Hauptthor des Palastes eingelassen.

Der Kaiser von China ist der Li-Hung-Tchang in alle seine Chinesen wieder eingekommen, ihm die gelbe Rose und die Blumenfedern zurückgegeben und ihm aufgetragen, sich schleunigst nach Peking zu begeben, um die Friedensverhandlungen zu führen.

**Athen.** Die Gesandten der auswärtigen Mächte in Peking wurden anlässlich des königlichen Neujahrsfestes vom Kaiser in Audienz empfangen. Abreisen von anderen ihnen gemachten zu gehändelnden wurden die Gesandten durch das Hauptthor des Palastes eingelassen.

Der Kaiser von China ist der Li-Hung-Tchang in alle seine Chinesen wieder eingekommen, ihm die gelbe Rose und die Blumenfedern zurückgegeben und ihm aufgetragen, sich schleunigst nach Peking zu begeben, um die Friedensverhandlungen zu führen.

**Rosien.** Der geweihte Archimed und Iwan Bogoljubow wurden in Belgrad verhaftet und durch Gericht den Metropoliten Michael vorgeführt, der ihm in Gegenwart vieler Geistlichen der römisch-katholischen Kirche entledigte, wenn er wieder freigelassen wurde.

**Amerika.** Der Staatssekretär Gresham fand im 5. philharmonischen Konzert zum Geburtstag des Bismarck-Denkmales stattfindet, werden bekanntlich die Concertgäste Frau Julia Uziel aus Frankfurt und Herr Concertmeister Heinrich aus Mannheim mitwirken. Als hervorragende Nummern gelangen von der Concertmeisterin „Das alte Schätzchen“ von G. Weber, „Mahomed's Geliebte“ von G. S. Händel; b) „Der Herr ist Meister“, gernliches Lied von C. L. Weimar; c) Komödie von H. W. Becker.

**Italien.** In der König. Hofoper gelang heute der „Troja“ von Montauk. Montauk gelang heute die „Schwung“ H. St.

**Italien.** In den vorigen Jahren ist die „Schwung“ H. St. auf die „Montauk“ zur Aufführung.

**Italien.** In den vorigen Jahren ist die „Schwung“ H. St. auf die „Montauk“ zur Aufführung.

**Italien.** In den vorigen Jahren ist die „Schwung“ H. St. auf die „Montauk“ zur Aufführung.

**Italien.** In den vorigen Jahren ist die „Schwung“ H. St. auf die „Montauk“ zur Aufführung.

**Italien.** In den vorigen Jahren ist die „Schwung“ H. St. auf die „Montauk“ zur Aufführung.

**Italien.** In den vorigen Jahren ist die „Schwung“ H. St. auf die „Montauk“ zur Aufführung.

**Italien.** In den vorigen Jahren ist die „Schwung“ H. St. auf die „Montauk“ zur Aufführung.

allen zusammengehalten erscheint, ebenso leicht und grazios verlängert die Darstellung ausgeführt und durchgeführt zu werden. Zum großen Vorteil unserer Opern haben wir hier noch einen Ton von Rundum in den Händen. Er, Eichberger, Decossi, Dr. Böslitz aufzunehmen, wie er anderwärts häufig nicht mehr zu finden ist. Andere sehr nötige eine Sujets zur Verwaltung sind allerdings von Neuem zu berücksichtigen, oder für dieses Genie ist zu erachten. Einem solchen Experiment hat man gestern mit großem Interesse beigegeben; Dr. Wedekind lang zum ersten Male die Rolle der Angela. Mit der ihr eigenen glänzenden musikalischen Anlage und rohern Ausführung hat der Böslitz gleich beim ersten Male gewandt und geschickt in die Rolle geführt und ein lobenswertes Bild derselben gezeichnet. Ganz besondere Sorgfalt war namentlich dem musikalischen Theil gewidmet, dessen Ausführung nicht nur von außergewöhnlicher Intelligenz zeigte, sondern von den bewundernswerten Mitteln und einer vollendeten Schule getragen, zur Hauptfahrt der Darstellung wurde. Wenn Dr. Wedekind auch anzutreten in die Kopftüre der hohen Lage von C bis C nicht in jeder Rolle und zu immer gleicher Echte anzutreffen, um sich damit nicht den Reiz des Aufgetriebenen zu nehmen, so waren es doch gerade wieder diese Intervalle, die vor Allem den Sieg über den gesuchten Angela und bauende Unvorsichtigkeit, sondern um die geistreiche Verbindung der beiden zusammen. Dr. Wedekind wird auch anstreben, die Rolle der Angela doch sofort den schlagenden Witz, die geistige Kraft und eine vollendete Schule getragen, zur Hauptfahrt der Darstellung wurde. Wenn Dr. Wedekind auch anzutreten in die Kopftüre der hohen Lage von C bis C nicht in jeder Rolle und zu immer gleicher Echte anzutreffen, um sich damit nicht den Reiz des Aufgetriebenen zu nehmen, so waren es doch gerade wieder diese Intervalle, die vor Allem den Sieg über den gesuchten Angela und bauende Unvorsichtigkeit, sondern um die geistreiche Verbindung der beiden zusammen. Dr. Wedekind wird auch

## Bericht und Säufel.

Der Beauftragte der Wilsdruffer Sparkasse und Kreisbank hat am 12. Februar eine Haushaltssammlung ab. Aus dem reichlichen Tageordnung ist der Gehalt überliefert, der aus den Rechnungen des Vorstandes, des Kassenwartes, unter der Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Dr. August Hohmann, aus dem abgelaufenen Jahre ist im Interesse seiner Stadtverwaltung und ersten, auch seinen Mitgliedern durch Aussagen und Bekanntmachungen viel den Beliebten gegeben hat und das durch Sommerfest und Familienfest für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der Biedermann der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse berücksichtigt, der Herren Poste, Dr. Schmid, es besteht kein Zweck für die erwartete hohe Qualität dieser Herren für den Vorsitz und damit nach der Gründung verschiedene Ausgaben, die künftig zu verhindern bestimmt werden, jenseits veranlaßt wurde die Haushaltssammlung geschlossen. Wegen der Herren, die seit Jahren in festen Freizeit und geistiger Entwicklung der Vorhalle begegneten, auch in seinem höheren Alter zum Ende seiner Mitgliedschaft und der Bewohner Dresden an den Bedürfnissen die ihm nötige Unterstützung finden wie bisher.

Der Männergesangverein "Germannia" veranstaltet Mittwoch den 15. d. M. im Saale des Tuyl einen diesjährigen humoristischen Ball. Das vorzüglich zusammengehende Programm enthält ganz klassische Komödie und ein deutsches Spiel in einem Aufzug. Der Gesangverein der neu- und Antonia hat am Donnerstag den 15. Februar im Saale des zweiten Sozials einen Kostenabend ab.

Bestimmt hatte der verstorbene Besitzer des Brachgrundhauses, welches die Tochter des ehemaligen Schillerbühnens einnahm, einen guten Teil seiner Berliner Stiftungen vermachte. Wie wir hören, soll dasselbe nun veräußert werden und zwar zu einem im Verhältnis nicht hohen Preise. Freilich als öffentliche Erholungsstätte in so wohl für immer dem Publikum verloren, das in den Jahren dabei eine große Reihe gefunden hat, eingeschlossen, die meisten gerade auf Kleider Seite, eingebrochen ist, so z. B. Schillerbühne, Cäcilie und Reichshaus, die Neueröffnung Schillerbühne vor Kurzem, die Sangereiche, Walther's Weinberg und die südländische Gloriola's Hupe, den Windmühlengarten bei Dresden-Schönau, die Bachwiese und Andere.

Das jetzt spätere Erscheinen der Feuerwehrwagen in den Straßen geht nicht nur eine erste Wohnung ab, bei der so lange andauernde Kälte namentlich die Feuerwehrstätten und ihre nahe Umgebung streng in Aufsicht zu behalten, sondern da die Feuer leicht Arealen verursacht, wird auch das Fahrzeugmaterial unglücklich zerstört und wird nicht minder auch Feuerwehrmänner ausgestoßen vor Kälte und Eintritt zu schwerelementen empfiehlt sich ein gleichzeitiges Ausgleichen um 10 oder 11 Uhr Feuerwagens von allen in Eimern aufgesammelten Schülern und Abschaffern.

Das Galanterie-, Kanz- und Lederoarentengeschäft von Ernst Schiefer, Seestraße, bringt unter der großen Auswahl von Lederausstreuungen auch ein Portemonnaie, "Protector" genannt, in den Handel, welches einen Sicherungsmechanismus besitzt. Durch die Deutsche Reichsbank zahlt die genannte Geschäftsstätte an den geschäftigen Besitzer jeder Person, die als Bausparer eines Eisenbahngesellschaften verfügt, 1000 Mark, sobald sie abgezogen wird. Da die betreffende Person den Sicherungsmechanismus bei sich trug, konnte Portemonnaie mit Sicherungsmechanismus ausgestoßen vor Kälte und Eintritt zu schwerelementen empfiehlt sich ein gleichzeitiges Ausgleichen um 10 oder 11 Uhr Feuerwagens von allen in Eimern aufgesammelten Schülern und Abschaffern.

Das Verbot der "Zacke" überibt: Zur Beichtigung der im Publikum erinnerten irrigen Auskünften über den Verlust der hiesigen Feuerwehrwagen, der in den nächsten Tagen abgedeckt werden soll, dann natürlich noch der Genehmigung durch die Altkommune besteht, sowie des Einverständnisses des Rates damit, daß die neu zu bildende Gesellschaft in den Vertrag der alten Feuerwehrgesellschaft mit der Stadt eintritt, sowie daß der elektrische Betrieb eingeführt wird.

Am Donnerstag früh wurde in Leipzig das beim Bäckermeister Wagner bedientete Dienstmädchen Anna Weindt tot im Bett gefunden. Der Tod des Mädchens ist zweifellos durch Ertrinken eingetreten. Die Weindt hatte ihrem Dienstherren gegenüber in letzter Zeit wiederholt darüber geplagt, daß es in der Schlossammer zu falt sei. Dies hatte den Meister veranlaßt, dem Mädchen einen mit Holzkohle zu brennenden Ofen zur Verfügung zu stellen. Die dem Dienst entnommenen Gase haben offenbar den Tod des Mädchens abschuldig bezeichnet.

Wieder ist es der Weinherr noch nicht gelungen, die beiden Haushälften, welche den Leidtragenden Freitags in Leipzig angeschlagen, zu ergreifen. Seitens der Königl. Staatsanwaltschaft werden nunmehr Strafbücher hinter den beiden erlassen.

In einer Verkündung des sozialdemokratischen Vereins für den Arbeitstag in Leipzig, die am 13. d. M. zu Kleinschuster-Stadt, nach Schriftsteller Wittich über "Bürgerliche Sammlung", Es wurde von im Lichte seiner Ausführungen vom überwachenden Beamten das Wort entzogen. Der Redner fragte sich dieser Anordnung nicht, und so sah sich der überwachende Beamte gezwungen, die Verkündung aufzuheben.

Die von der Stadtgemeinde Leipzig zu vergleichenden Schulden belaufen sich auf insgesamt 61.855.837 M., also rund 2 Millionen Mark. Von diesem Betrage entfallen 343.156 M. auf genannte Stiftungsschulden, 6.733.622 M. auf Hypothekenschulden u. 50.800 M. auf Anteilschulden und 5.600.348 M. auf Schulden der ehemaligen Beamten. An Ihnen ist für sämtliche Schulden die Summe von 2.27.645 M. zu zahlen, im Durchschnitt 3½ Prozent. Durch das Heraufzählen des Zinses namentlich mir die Anteile sind nach und nach ein bedeutender Betrag erzielt worden.

Auf dem Bahnhof Borsigstraße ereignete sich vorgestern Abend ein großer Brand. Aufgrund vieler vorgenommener Unregelmäßigkeiten werden jetzt die Fahrtäler beim Verlassen des Bahnhofs kontrolliert und dienen hierzu außer den Ausgängen des Bahnhofsvorhofs auch mehrere Seitenausgänge neben dem Personenbahnhof. An einem der letzten entstand nun vorgenommen ein Vorhang und Blätter, das schließlich in grobe Brändelein trennte, wobei dieselbe von den Excedenten so überzogen wurde, daß es in der Zeit dientenfähig sein dürfte. Da jedoch bei solchen Ausfällen konnte man die am meisten beschädigte, die unter dem Schutz der Nacht standen hatten, bis jetzt noch nicht ermitteln.

Der Strumpfwarenmeister Karl Traugott Müller und seine Ehefrau Amalie Konrad geb. Kühn in Hartmannsfeld traten für die goldene Hochzeit. In diesen Tagen traf auch ein Geldschiff aus dem Kaiserreich ein.

Bei den Arbeiten in einem Fabrik-Etablissement in Niesa verunglückte am Montag der Arbeiter Kiefer aus Niederau darunter, daß der Betriebswert am Donnerstag verstorben ist.

Die durch den strengen Frost in der Gasanstalt zu Niesa verursachten Störungen sind seit vorigem Abend wieder beseitigt, sodass die Gasabgabe an das allgemeine Höchstmaß wieder erfolgen konnte.

In der Nacht zum 13. d. M. geriet der an der Blauen Post einen Linie dienten, auf dem Hof des Bahnhofs mit Rangierbeamten konfrontiert, unter einen Wagen. Der beauftragte Beamte erlitt hierbei schwere Verletzungen, doch er am anderen Morgen verstarb.

In einem Hotel in Magdeburg lebte am vergangenen Montag ein unbekannter ein, der sich im Fremdenbüro als Monsieur Emil Hohn, 31 Jahre alt, in Annaberg geboren, in Chemnitz wohnhaft und von Holle zugereist, eingetragen hat. Er erzählte, daß er für eine Strickstrumpfmacherei in Chemnitz tätig sei. Kurz nach 11 Uhr Abends ludte er sich Zimmer auf. Bald entdeckten aus diesem Zimmer hämmische Hilfsläden. Man erbebte, konnte aber die Thür nicht öffnen, weil sie von innen verriegelt war. Nach heftigem Schreien wurde die Thür von innen geöffnet; den Einbrechenden vor sich ein grauflaues Bild dar. Der ungeheure Hahn war, nur mit dem Hemd bekleidet, bis zur Thür getrieben und hatte sie geöffnet, war dann völlig zusammengebrochen und wälzte sich in seinem Blute. Unter den Händen eines schnell herbeigehenden Arztes verstarb er. Es wurde festgestellt, daß sich Lähmung des Pulsader am linken Arm durchsetzen und ferner zwei Schläfen in den Hals beigebracht hatte. Ein Verwiegung zu der unheiligen That konnte nicht festgestellt werden.

Mehrere Herren aus Zwickau erlitten bei der Heimkehr von der Entführung einen Unfall. Die Welle ihres Begehrtes ging zwischen Nobel und Crown durch. In Dresden verschaffte der Schlitten und die Autos führten auf die Straße.

möbel zwei Herren beträchtliche Verletzungen erlitten, doch sie nach Zwickau gefahren werden müssen. Die übrigen Autos kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Die Mülde bei Zwickau ist nun gänzlich zugefroren, so daß die Welle vollständig vereist.

Die feierliche Einweihung des neuen Bürgermeisters Dr. Beck als Bürgermeister von Zwickau findet heute Mittag durch Herrn Kreishauptmann Schmidel im Stadtverordnetensaal statt.

Zur Landgericht. Der Geist ist die Wurzel alles Übelns. Um sich den für seine Verhältnisse ganz geringen Betrag von 100 M. zu erhalten, legte sich der in Friedland bei Teplitz wohnende Mitbewohner eines Bergwerkes, Reiter, auf's "Faschen" und machte damit seinen Geldbeutel um mindestens 6000 M. leichter. Beide Soldaten und der Biedermann wurden durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren wünscht, als auch dem langjährigen Ritter des Vereins, Herrn Dr. Schmid, für ihre maßgebenden Zuhörer durch Erzählen von den Plänen. Die Eröffnungsrede des Vorstandes endet mit dem Stimmenvorwahl der ausstehenden Mitglieder, der deren Bedürfnisse und Familienehren für die Erholung und das Vergnügen gesorgt war. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der seinen Posten und Dauer, erzielte die Abrechnung der Justizabteilung und damit die Verkündung den Namen Herren w

gute fröhlich vertrieben nach  
fremden Gebilden unter lieber Otto  
im Alter von 7 Jahren.

Dresden, am 14. Febr. 1895.  
**Schmiedemeister**  
**Hermann Gaunitz**  
und Frau.

Die Beerdigung findet Sonn-  
tag Nachmittag 3 Uhr vor der  
Halle des weiten Neustädter Fried-  
hofs aus.

### Verloren & Gefunden.

### Verloren

Dienstag Abend im Alttäubter  
Hoftheater (Carmen-Vorstellung)  
in der Nähe ein **goldenes**  
**Ambros** (italienisch) mit 2  
Smaragden und 1 Perle. Dem  
Anderer auf Belohnung Ihnen  
Sonne Nr. 27.

Excellenter Person aufrechte  
Belohnung zugesetzt, welche ein  
Stückchen Gold

(3 Theile von einem Armband)  
überbringt: Wird verloren am  
Dienstag im Alttäubter Hoftheater  
(Carmen). Sonnen-Nr. 27.

**Schwarzer Pelzfragen** vom  
Schwarzadler bis Hauptstr. 30, 2,  
Stunde 12, verl. Gegen Belohnung  
dankt abzunehmen.

1 Bunt-Schlüssel verloren,  
abgegeben Einheitstage 40, II.

**Görlitzer**  
**Waaren-Einkaufs-**  
**Verein.**

Unsere Verkaufsstelle  
**Pragerstraße 24**  
empfängt Ihnen frisch:

**Prager**  
**Delikatess-**  
**Schinken**

zum Kochen,

Preis 130 Pf.

Bei vorheriger Bestellung werden  
Küchen und Fleisch oder in  
Proteins gebunden geliefert.

Werter empfiehlt unsere  
Verkaufsstellen

Pragerstraße 24,  
König-Johannstrasse,  
Neustadt, Hauptstr.,

besonders frische,

zarte und fette

**conservierte**  
**Wattjes-**  
**Heringe**

Stück 15—18 Pf.

neue Winter-  
Malta-  
Kartoffeln,

Preis 20 Pf.

**Reparatur!**

**Gummischuhe,**  
wie alle Lederarbeiten bei

**A. Weidner,**

38 Wettinerstraße 38.

Gesangtes Wohlwollen in Mann-  
schaft, 6 hohe Stühle von  
Sche, 1 Kinderbetstelle m. Fed-  
erplatte, 1 Quatschoune, Gummie-  
sche, Federhölze, Trameau, Buchet-  
tisch u. Klug, sind billig im  
Kauf zu verl. Handelsamt, 12.

**Pianino,**

leuchtend, prachtvoll, Ton,  
sehr billig zu verkaufen

Wettinerstraße 26, I.

**Line Hosuniform**

Glitzernde Brode, mit edler Stickerei,  
Tresse u. Hut, ist billig zu ver-  
kaufen Wettinerstraße 20, I.

Preis 20 Pf.

**Pianino,**

neuwertig, wie neu erhalten,  
eleg. schwarzes Gehäuse, für  
20 Pf. zu verkaufen

Hauptstr. 13, I.

Eine Bandage und eine

Drehbank billig zu ver-  
kaufen Werderstr. 6, Sonn.

**Warme**

fußdecken!

Gegerte Haidhundentelle,  
dieses Mittel gegen kalte Füße,

langhaarig, überzeugt viele Ge-  
lehrte, es kostet etwa 1 Mark, per  
Stück 350—6, 0 M., bei 3 Stk.

Preise 25—6, 0 M., Schreib-  
tafel, Kästen, welche in Säcken  
u. Kartons verpackt sind, sehr  
billig. **Ch. B. Geschke,**

Kaufrebe, Dresdner Seite.

### Kirchen-Nachrichten

für den Sonntag Februar 10., den  
17. Februar 1895, und die folgenden

Wochen.

#### 4. Evangelisch-lutherisches Sandwichkirche.

Leser, Worm. 10c. 5—15.

Abend: Worm. 6, 4—15.

**St. Paulus** und **Sophienkirche.**

Worm. 9 Uhr: Vater Bernhard, Herr  
auf Seiden und Kleidermanufaktur, Leiter

gewisser Deutcher.

**St. Nikolai**, Worm. 9 Uhr: Fleisch  
wie der Regen u. der Schnee vom Himmel  
und Milch. **Notker v. Eisleben** (Notker),  
Worm. 11 Uhr: Herr Schneidermeister.

**Notker** (Notker Schneidermeister).

Worm. 11 Uhr: Schneidermeister.

**Notker** (Notker Schneidermeister).

</

Marienstr. 1820.



Marienstr. 1820.

Mein Weisser Saal ist  
dem geheilten Publikum Sonn-  
tags auch als Speisesaal  
geöffnet. Eintritt ist gut ge-  
heizt und rauhfrei.  
Vorlesungen sollt  
Ludwig Röttger.

Neu eröffnet!

Zum Edelweiss,

Wettinerstraße Nr. 2, part.,  
dicht am Postplatz.

Auslauf von echt Kulm-  
bacher aus der ersten offizi-  
ellen echten Münchner  
Löwenbrau in der Wettiner-  
straße 2.

Biergut besteht in einem von  
zwei Sälen an jedem zweiten  
Samstag.

Natürlich keine Bedenken.  
Um neuerdings Brot zu bitten  
G. Hartig.

O. Gassmeyer's

Echt Bayer. Bierstube,  
Körnerstraße 8  
(zub. Gustav Wohl).

W. Aufmuth. Brot  
100 g. 15 Pf. — 20 Pf.  
Brotzeit in Kästen und Ge-  
richten mit Soße.

Morgen alle nach dem  
Albertsalzhofchen,  
Übermarkt Niederviertel,  
zum Tauzvergnügen.

**Hotel Fürst Bismarck,**  
a. d. Frauenkirche 22.  
**Rheinisch Felsenbier,**  
hell und dunkel,  
aus der Brauerei d. Herrn  
unter Brüdergemeine in  
Neuwied u. Niedermendig.  
Feine warme Küche.

Schiesshaus Dohna  
Schützenkeller Flaschen.

**Fischhaus,**  
Gr. Brüdergasse 17.

  
Fischkost. Port. 15 Pf.  
Biere, die vorsprühen,  
S. Tornauer, Anthoniuswirth.

**Woldemar Horn's**

echt bayrische  
Bierstuben  
1 gr. Kirchgasse 1.

Käse  
Pökelschweinsködel mit  
Klößen und Sauerkraut.

**Jägerhof**,  
Niederlößnitz,  
Schloßstraße 15.

echt bayrisches Etablissement mit  
herlicher Ausbildung, gute Ver-  
einen und Gesellschaften leidens-  
empfohlen. L. Eberhard.

**Bienenkorb,**  
Schloßstraße 15.  
hochseines Brotbier  
aus der 1. & Imbocher Attien-  
Exportbier-Brauerei in halben  
Literflaschen 20 Pf. — Das  
beste! — **Steinenburger**  
Würstel 2 Paar 35 Pf.  
Ernst Marcus.

**Palast-**  
Restaurant,  
Ferdinandstraße 4.  
Morgen Sonntags 11 — 1 Uhr  
Mittags-Concert  
(Wienerisch).  
Eintritt gänstig frei!

Wo trifft man sich vor und  
nach dem Besuch des Mendelssohn-  
Theaters?

**Im Restaurant**  
**Globus!**  
Ein Theaterbesucher.

**Victoria-Salon.**

das Wunder män'icher Kraft.

**Rollon**

Victoria-Salon.

Das Neueste!

**3 Augéenges**

Victoria-Salon.

die vollendetste Produktion an fliegenden Trapezen.

Was hilft?

Veine vegetarische Kost im

Spieghel Thalia, Schloß-  
straße 14, 1. Etage.

**PRIVAT**

RESPRECHUNGEN

1. gr. Kirchgasse 1.

Heute

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

1895

# Eintritt frei! Goldenes Fass,

Münzstraße.

Täglich großes Concert der Österreichischen Damen-Concert-Kapelle „Schlosser“

mit ihren vorzüglichen, überall mit größtem Beifall aufgenommenen Leistungen und abwechselnden Programmen. Die 2. Violine gespielt von Schön Nösschen, ein anmutiges sowie sehr beliebtes Mädchen.

Vereinslokal u. Geschäftsstelle des Dresdn. Pianisten-Vereins. — Teichstr. 111, 30. — Beteilungen für Komiker und Pianisten werden immer entgegengenommen.

## „Boulevard“, Streifzirkus 7 und Friedrichs-Allee.

Heute gr. Instrumental-Freiconcert. NB. Von Mittags an Schweindöschchen mit kleinen à Portion 40 Pf. Achtungsvoll Emma beim Kleiner.

## Stille Musik,

Bauherstraße Nr. 48.

### Täglich grosses Concert

von der überall mit großem Beifall aufgenommenen Wiener Damen-Concert-Kapelle. Direktion: Bellinghauer, bestehend aus 7 jugendlichen Damen und 1 Herrn.

Für Dresden neu! Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Ahrens.

Sonntags 2 Concerte. Anfang 4 und 8 Uhr.

# Tivoli.

Heute und folgende Tage

## Gr. Concert

durch Kunstschein ausgezeichneten

Wiener Damen-Kapelle „Arion“.

Anfang 4-8 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Achtung!

## Restaurant Stiebitz,

Schick. Inhaber: Otto Rödiger. Künstler.

Heute sowie folgende Tage Antritt von 5. Culmbacher Bock-Schweindöschchen mit Kloß u. Kraut, 1 Bock 60, 1 Bock 40 Pf., Büfelschweinröckchen mit Salat 1 Bock 60, 1 Bock 40 Pf., wozu ergebnis einladet Otto Rödiger.

## Restaurant Helbig,

1 Seitergasse 1.

Zu meinem heute Sonnabend den 16. Februar stattfindenden

## grossen Schlachtfeste

lode Männer, Gäste und Freunde ganz ergeben ein. Hochachtungsvoll Wilhelm Helbig.

**500 Mark Belohnung zahlt Duttler in Strehlen.**

Alles Nähere in den morgigen Annoncen.

## Scharfen Schmaus Spechtrikmühle,

wozu ganz ergeben einladet M. Seier.

## „Frankenbräu“, Dresden, 12 König-Johann-Straße 12,

empfiehlt sich hochfeines

### „Bamberger Export-Bier“,

Pilsner (Bürgelische Brauhaus Bösen),

Culmbach (Schlesischer Bräu),

Lager (Dresden Bierbrennerei).

Borjünglicher Mittagstisch,

a Compot 1 Pf. von 12-13 Uhr.

so wie preiswerte Frühstücke u. Abendessen nach der Karte.

Hochachtungsvoll und ergeben Arvid Mühlmann.

## Weisser Adler,

Ober-Loschwitz. (Geheizter Saal).

Sonntag starkegekite Ballmusik.

## Königlicher Gr. Garten.

Heute Sonnabend

## Zwei grosse CONCERTE auf den Carola-Seen und auf dem Palais-Teiche.

Anfang beider Concerte 2½ Uhr Nachmittags.

Morgen Sonntag Vormittags- und Nachmittags-Concerte auf den Carola-Seen und dem Palais-Teiche. 1½ & 2½ Uhr.

## Eisbahn Krüger & Comp.

Albrechtstrasse (Environsweg).

### Heute großes Concert.

Anfang 1-1 Uhr.

Morgen Sonntag 2 Concerte. 1. Conc. Anf. 11 Uhr, 2. Conc. Anf. 2 Uhr.

Abends Petersburger Nachl. u. gr. Militär-Concert.

## Kgl. Zwingerteich.

### Heute grosses Kinder-Fest

(in ermöglichem Preisse) und

### Grosses Militär-Concert.

Urmachene 40 Pf., Schüler 25 Pf., Kinder 15 Pf. Anfang 2 Uhr.

Abends Petersburger Nachl. u. gr. Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Achtungsvoll Matthä.

Dresdens

## Großste Eisbahn

### Conradstrasse 34-38,

5 Minuten von den Neust. Bahnhöfen.

### Heute großes Concert

Anfang 1-3 Uhr.

Gintrest 40 Pf. (ohne Concert 20 Pf.), Kinder die Hälfte.

Achtungsvoll Matthä.

Eisbahn

## 22 Görlitzerstrasse 22.

### Walzer-Concert.

Anfang 1/2 Uhr.

Achtungsvoll Matthä.

Ganz vorzügliche

## Schlittenbahn

nach Kötzschenbroda,

### Gasthof zum goldenen Anker.

Grausite Rübe und Reller Ausspannung für 20 Personen.

## Hotel Lingke,

Inh. Rob. Zschäckel.

### Seestr.-Altmarkt.

### Centralheizung.

### Grosses Restaurant.

Tinters zu 1 L. 125. Abonn. 20% Ermäßigung.

Heute, sowie jeden Sonnabend von 6 Uhr an:

Schnitten in Brotteig mit Kartoffel-Zalat.

Erbensuppe mit Schweinsohren.

Edt. Mühlner Löwenbräu.

Edt. Culmbacher, vom G. Weiß, A.-G. Culmbach.

Hoch. Kellerei Vaaerbier.

Achtungsvoll Matthä.

Original!

Stylisch!

alt-Oberbayrische

Gebirgs-Schänke

im Tunnel des

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingekochte, künstlerisch

und stylisch ausgestattete

echt bayrische Bierstube.

Horitz Czarsz & Co.

Künstlerisch!

Sehens-

wert!

Bürgerlich Pilsner.

Speisen zu kleinen Preisen.

Münchner Original-Bedienung.

Zimmer-Dekoration.

Unter-Dekoration.

Original!

Stylisch!

alt-Oberbayrische

Gebirgs-Schänke

im Tunnel des

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingekochte, künstlerisch

und stylisch ausgestattete

echt bayrische Bierstube.

Horitz Czarsz & Co.

Künstlerisch!

Sehens-

wert!

Bürgerlich Pilsner.

Speisen zu kleinen Preisen.

Münchner Original-Bedienung.

Zimmer-Dekoration.

Unter-Dekoration.

Original!

Stylisch!

alt-Oberbayrische

Gebirgs-Schänke

im Tunnel des

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingekochte, künstlerisch

und stylisch ausgestattete

echt bayrische Bierstube.

Horitz Czarsz & Co.

Künstlerisch!

Sehens-

wert!

Bürgerlich Pilsner.

Speisen zu kleinen Preisen.

Münchner Original-Bedienung.

Zimmer-Dekoration.

Unter-Dekoration.

Original!

Stylisch!

alt-Oberbayrische

Gebirgs-Schänke

im Tunnel des

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingekochte, künstlerisch

und stylisch ausgestattete

echt bayrische Bierstube.

Horitz Czarsz & Co.

Künstlerisch!

Sehens-

wert!

Bürgerlich Pilsner.

Speisen zu kleinen Preisen.

Münchner Original-Bedienung.

Zimmer-Dekoration.

Unter-Dekoration.

Original!

Stylisch!

alt-Oberbayrische

Gebirgs-Schänke

im Tunnel des

Wiener Garten

an der Brücke.



### Germisches.

\* Unter der Überschrift "Ein skandalöser Vorgang" schreiben die Münchner R. R.: Raum sind wenige Monate vergangen, seit in der Maximilianstraße ein unbescholtener junger Knaben aus geachteter Familie von einem überzüglichen Gendarmen arrested und zur Polizei transportiert wurde, und schon wieder sind wir gewungen, einen Fall zur Kenntnis unserer Leser zu bringen, der viel trauriger als der erzähligte ist! Ging da dieser Tage Mittags noch zwöl Uhr ein Münchener Mädchen, die brave Tochter Münchens Bürgersleute, vom Gestadt nach Hause zu Tisch, und zwar durch die Sendlingerstraße. Dienen Weg macht das Mädchen seit mehreren Jahren täglich vier Mal. In der Nähe des Sendlingerthors trifft ein Gendarm auf das Fräulein in's Gesicht, welche das Güttlichkeitsegefühl des Mädchens auf das Tiefe verdecken möchte und die wir nicht einmal auch nur andeuten können. Das Fräulein begreift natürlich den Sinn der Anschuldigung gar nicht, und als sie fragte, was man denn eigentlich von ihr wolle, forderte sie der Gendarm auf, ihre Personalien, Wohnung, Namen der Eltern u. s. v. anzugeben, worauf sie ihren Weg fortsetzen durfte. Das Mädchen wurde von einem formidablen Weinkampf befallen und kam in einer Aufregung nach Hause, doch es lange Zeit dauerte, bis es seiner Mutter (der Vater ist gestorben) den Gang erzählten konnte. Das schwer beleidigte Mädchen wird von Alten, die es kennen, als überaus sittham und brav geschildert, und es besteht das beste Güttlichkeitsegefühl von der Frauenertheit. Die Mutter begab sich sofort auf die Wache am Sendlingerthor und dann, nachdem sie den Namen des Gendarms erfahren, in die Kaserne, wo ihr der betreffende Gendarm in derber Weise sagte, die Beschuldigung werde schon wohl sein! Der Oberleutnant Luft, bei dem sich die Frau beschwerten wollte, war leider nicht anwesend, und deshalb nahm ein anderer Herr das Protokoll auf. Dies der Thatbestand! Zur Illustration gewisser Zustände wird uns noch mitgetheilt, daß längst in einer feinen Gesellschaft mehrere Damen, denen man weder solettes Weinen noch ausschallende Tränen zum Vorwurf machen kann, sich darüber beschweren, daß jetzt in Münchens Frauen Abends nicht allein vom Theater, Concert und dergleichen nach Hause gehen können, ohne Gefahr zu laufen, von einem Gendarmen angelobt zu werden. Im Interesse der geängstigten Münchener Frauennelt möchten wir an den Minister des Inneren freiherrn v. Heßlich die dringendste Bitte richten, hier energetisch einzutreten und in einer Angelegenheit Wandel zu schaffen, welche den Ruf Münchens sehr gefährden kann. Wohl soll es dann führen, wenn eine anständige Dame nicht einmal mehr am hellen Tage allein durch die Straßen gehen kann, ohne befürchten zu müssen, auf die Verseite oder sobaldigen Denunziation eines dummen Jungen von Gendarmen belästigt zu werden? Bom Ausgehen der Damen nach Eintritt der Dunkelheit wollen wir gar nicht reden! Kann sich denn die machende Stelle nicht in die Lage von Eltern denten, deren Tochter gezwungen sind, Abends allein vom Geschäft nach Hause zu gehen? Beide wied es nach unserer Ansicht nur dann, wenn einmal eine f. Prinzessin kommt ihrer Hofdamme oder einer Ministerstochter erachtet wird.

\* Ganz Kälte, also zehn Mal so viel wie unsere stärkste Winterföhn. Wie die niedrigste, bis jetzt erreichte, neulich von Professor Dewar in London erreichte Temperatur, die detaillierte physikalische Verhandlungen von komplizierter, flüssiger atmosphärischer Zust verstellte. Untersucht sind die Versuche, die genannte Temperatur mit verschiedenen Stoffen antestellt, um deren Verhalten bei so niedrigen Temperaturen zu finden. Phosphor z. B. reichte und leuchtete in dieser Kälte nicht mehr, weil die dazu nötige Verbrennungswärme fehlt; viele andere organische Verbindungen jedoch zeigen bei der großen einen Lichtschimmer, sie fangen an zu phosphorescieren; chemische Verbindungen von Stoffen, welche sich sonst sehr energisch und begierig vereinigen, fanden nicht mehr statt, ebenso wurden lichtempfindliche photographische Platten, bei dieser Temperatur dem Tages- und Magnetrücklicht ausgesetzt, nicht verändert. Eigentümlich verhalten sich die Metalle, welche gegen alles Empfinden eine viel größere Fähigkeit und Festigkeit bei dieser niedrigen Temperatur zeigen, so z. B. hält Eisen bei 250 Grad gerade doppelt so viel wie bei gewöhnlicher Luftpertemperatur; die Ausziehbarkeit der Magnete nimmt bei dieser Kälte bedeutend ab. Im Auszugsblatt für die höchsten Behörden von Frankfurt a. M. gibt Herr Stadtphysikus Dr. Barrentrop als Vorhender der Einflussreicher-Kommision bekannt, daß ihm ein mit "Integrität" unterzeichnetes Schreiben, beschworen mit 300 M. in Reichstafelmarken, von einem Steuerzahler angegangen ist, der Gewissensbisse fühlt, weil er in jahrl. Aufstellung der Verbills nicht das ganze Einkommen aus Kapitalvermögen zur Besteuerung angegeben hat. Stadtphysikus Barrentrop fordert den Einfluss des Betrages zur Namensnennung auf, da nur so die Verrechnung als Nachreiner und die spätere etwaige Nachforderung vermieden werden könne.

\* Der zu 4 Jahren Achtzehns verurteilte Dr. Wilhelm Ebstein in Breslau hat in der Nacht nach seiner Verurteilung verschwunden, sich in seiner Zelle zu erhängen. Der Aufseher merkte dies aber rechtzeitig. Dr. Ebstein wurde losgeschritten, und es gelang, ihn wieder in's Leben zurückzuführen.

\* Erneut bis in den Tod! Ein 18jähriges blühendes Mädchen in Berlin, die bei ihren Eltern wohnende Blüthenätherin Martha H. hat in einem Anfall von Drüsen den Selbstmord begangen und ist nach gräßlichen Schmerzen trost- oder kritischem Zustand verstorben. Seit etwa Jahreszeit vor dem bildhübschen Mädchen mit einem Sehnen Handlungsgedanken Robert R., der zuletzt in einem Museumskunstvereinsgebäude als Lagerverwalter angestellt war, verlobt. Robert hatte sich um Beinhaltung eine Unterabteilung von 500 R. an Schulden kommen lassen. Als ihm seine Prinzipale der Staatsanwaltschaft anzeigen, wurde Robert R. verhaftet, aber, nachdem die Angelegenheit durch sein treumüthiges Geständnis aufgeflogen war, vorläufig wieder aus der Untersuchungshaft entlassen. Das Verlobt der jungen Leute stand durch den Einpruch der Eltern des jungen Mädchens ein ihres Endes, und als dem R. die Eltern gewiesen werden war, machte er seinem verlorenen Leben im Grunewald durch Erhängen ein Ende. Vor seinem Tode hatte Robert R. seiner Geliebten mitgetheilt, daß er die Unterabteilung mit demselben begangen habe, um ihr und ihren Eltern ein schönes Beinhaltungsmachen zu können. In dem weiteren Inhalt des Schreibens besteuerte der junge Mann seine Liebe, "die bis über den Tod hinaus fortlebe". Durch diesen Ablichtbrief wurde Martha H. in erschöpfende Anteitung versetzt; sie sprach Eltern und Geschwistern wiederholte die Ansicht aus, daß sie die Mörderin des Verlobten sei und ihm folgen müsse. Martha H. wurde schließlich triebhaft und gab zu öfteren Maleen Selbstmordgedanken und nun hat die Unglückliche einen Gürtel an sich genommen. Das Schicksal der hochgeachteten Höhnen Handwerkerfamilie erzeugt große Theilnahme.

\* Beim Abdrücken eines alten Gewehres traf der frühere Vogtäufchen Lameuville in Südbelgien drei aus der Schule kommende Kinder. Ein nebamäglicher Knabe blieb sofort tot, die beiden anderen wurden schwer verletzt.

\* Von dem Leben und Treiben in einem Münchener Bierkeller mit Musik gab fürstlich vor Gericht eine handliche Kellnerin, die ihre Schlangenweisheit mit der Behörde in Berührung gebracht hat, folgende bewegte Schilderung: "Zwang's Gäßt in an Concert bringt' wenigstens fünfzigzig Kinder mit, von die Kleinst'n, die's am Arm hab'n minze n. bis zu die Baum' zu leicht' Jahr'n, wo rüdelweise wie Kinderpielplatz umanand renna. Da püpft a Sloans und sangt a Sudl voll Bier nach der anderen ans, dort brüllt a Buo, weil er nur vier Bier-Schweinsstückl frage und d'Mauta a a Bao g'ejzen hat. A Deandl lugt mit an Rauchzeug in der von und zwaa Bao's in der andern Hand vor meines auf'n Boden und schreit: Die daber hat mi neberg schmiss'n. Jetzt summ't d'Mauta wie a Löwin auf mi zua, will mir an Ständai mache, da liegt zum Glück a Herr am andern Tisch: 's Deandl is selber g'holpert! Dofur sagt d'Mauta: Sie wein's wifte! Das Kind hol's ganz heut unter Bier und hat noch so Tropf verschütt'. Na wird's heut' glei a Bao im Saal herum wegwerfen! Ein Ed na weift a alter Granthauer: Roh, do scheng eins, a ganz' Deandl is' roeni, s' nacht' mal zalt' i nur zwenz' Bierling für o a Bao! Duetz g'wiz mit'n Schenkellner g'schiefern, wenn mer furt han, Ro summ't der Wirth und woant: Wo ham's denn Gähnern Kopf, Rosl? Da vorw' s' deit' Herrn' ichon zwaa Tda' und haben fa Bier, dreit' Blauwert' Lancer mit'n Deandl und Gähnere Schoenlach'l müsst'n am End' halt werd'n, so lang han's ido aufzuhören. Tummel, Gähna. Sie auch a Mah! Bier Vaat' Dämme mit Kraut, daher! So gleit, meine Herrschaften! Kreuzelement! Ichgen's denn net, daß die Leut' ihuan, als hätten's Alle 'n Hungersuppus! Schang's, Herr Staatsanwalt, dös is der Anfang von so on Concert."

\* Reiseli. Soje zur Frau Minster, die in Thunau ist es fallen ist: Aber Excellenz - kommen Excellenz doch zu Excellenz!"

\* Allgemein ist anerkannt, daß das beliebte und billige, dabei aber auch dem Körper dienlichste Getränk guter Tee ist, welches daher auch in letzter Zeit immer mehr Aufführung gefunden hat, wodurch der Konsum in Deutschland jetzt steigt. Tee fördert die Verdauung und führt dem Blute Eiweiß zu. Tee regt den Geist zum Schaffen an und stärkt das Aufnahmevermögen. Erwachsene, deren Tätigkeit in geistigem Schaffen besteht und welche regelmäßig Morgens Tee trinken, werden die Vorlage des Theegenusses anstreben. Ramentlich Schulkinder sollte man früh Tee geben, man wird dann bald bemerken, daß dieselben die Aufgaben des Lehrers leichter erfüllen und bearbeiten. Die Hausfrauen reparieren dabei wesentlich an Wirtschaftsgeld, denn es gibt kein billigeres Getränk als Tee. Seelig's Marke "O", a Blund N. 4, ergibt mindestens 600 Tassen keinen, kostigen Tee. Seelig's Marke "B", a Blund N. 3, mindestens 600 Tassen kostet preisiges Getränk, so daß eine Tasse höchstens 1/2 Pfennig kostet. Die von Herrn Seelig's zusammengestellte Mischung Marke "O" wurde höchst und hohen Herrschaften servirt, und haben sich dieselben sehr lobend darüber ausgesprochen. Dieser Tee wurde seiner mit den höchsten Preisen, Ehrenpreis und goldenem Medaille ausgezeichnet. Beim Einfuhr obte man genau darauf, daß jedes Paket nicht nur die Marke: Seelig, Hille & Co., sondern auch die gleichlautenden Anhänger: Roman W. Rud. Seelig & J. G. Hille trägt. Nur solche Pakete enthalten die anerkannt vorzuglichen und satzungsmäßigen Mischungen des Herren Rudolf Seelig, welcher seit 1877 in Dresden. Diese Tees sind in besetzen Kolonialwaren- und Delikatesse-Geschäften, sowie in dem alteingesessenen großen Hotel Pragerstraße Nr. 30 zu haben. Eingang nur Nr. 30.

\* Dr. med. R. König, Höhrhofgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprech. a. geheim. Dokt. Hau. u. Blasenleiden (dgl. 9-12 Sonntags u. 9-12 Dienstags u. Freitags nach Abends 7-9).

\* Oberarzt a. D. Tischendorf, Zwe. Arzt. Annenstrasse 58, I., für geb. Krauth. Garnbesch. u. andere Leiden, 1/2-1/4 Uhr und Abends 7-8 Uhr. (Ausw. briefl.)

\* Spezialarzt Dr. Clausen, Brauerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh. Hau. u. Harnleiden, Hirschwire u. Schwäche. Sprech. v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

\* Hirschwire. Sprech. 1/2-1/4 Uhr und Abends 7-8 Uhr. Ausw. briefl.

\* Wittig, Scheffelin, 31, II., heißt frische u. ganz veraltete geheimer u. Hau. alte Weinschaden, Salzfluss, 8-9 Ab. 7-8.

\* M. Schmitz, Friedbergerweg 22, I., alle männl. geheimer u. Hirschwire. Sprech. 1/2-1/4 Uhr und Abends 7-8 Uhr. Ausw. briefl.

\* P. Schmidt's Amt in I. naturgem. u. elektrische Behandlung Kopf u. Magendär. Gelenkther. Gicht. Rheumat. u. Peritonitis. Elektro. Wasser u. Ozonbäder. Steinstr. 4, I. Preis. ar.

\* Goseckius, Jinzendorfstr. 47, heißt noch sonst. Er. Harnleiden, Weichwirre, Schwarzkast. 6-7-8 Abends.

\* Kyling, Memminstr. 23, I., heißt Hämorrhoiden.

\* Magenleiden. Althaus, geh. Krauth. (Ausw. briefl.) Spr. 8-9.

\* Chamoisteine. Wörter, Pfastervlatten, Maschinendie aller Art ließt billig. Willib. Kollrepp, Ob. Annenweg 6.

\* Leichenwagen dient u. empfiehlt 3. Großher. Althaus t. S.

\* Die elektrischen Wasserbäder der I. Dresden elektrischen Dampfkraft, gr. Klosterstraße 2 (9-3. Sonntags 8-10) sind in der Vollkommenheit ihrer Errichtung am Biene ohne Konkurrenz. Broholt 50 Pf. (Rückgut bei Rücktritt.)

\* Berechtigtes Aufsehen erregen Jan's ächte Dödener Mineralpastillen durch ihre Heilerfolge. In ihrer Wirkung auf Erholung und Heilung des fortwährenden Ganzzahnens, ist es des Halses, der Brust oder der Lungen, sind sie unentbehrlich und können als das beste diesbezügliche Heilmittel gelten. Beim Einführen von FAJ's ächte Dödener Mineral-Pastillen beachte man, daß die Schachteln mit dem Zeugnis des Soebener Bürgermeisters Amtes umbüllt sind. Nur solche sind echt. Erhältlich = 8 Pf. die Schachtel.

\* Richter's Sargmagazin, Kanalstrasse 23 b, Telefon 82, Königstraße 7, Telefon 21-6. Annahme und Bevörung von Beerdigungen für das städtische Beerdigungs-Institut.

\* Zeldenvrouw. Wilhelm. Nauitz, Altmarkt, Esse. Scheffelinstr. best. Beerdigungen 1. seidene Kleider u. Bekleid.

\* Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenhausenstr.

## Preuss. 4pCt. Hypotheken-Act.-Bank- Pfandbriefe. Serie VII.

Sämtliche Pfandbriefe dieser Serie, welche die Endnummern 3 und 5\*) tragen, sind ausgelöst worden und werden zur Nachzahlung dergestalt aufzufordern, daß dieselben mit dem 30. Junt 1895 außer Verzinsung treten.

Wir sind beantragt, die verlorenen Stücke von heute ab zum Kennwert kostengünstig einzulösen.

Dresden, 13. Februar 1895.

## Sächsische Discont-Bank.

\*) Nicht wie angegeben 5 und 7.

## Deutsche Bank.

Kapital: 75 Millionen Mark.

Reserven: 26 Millionen Mark.

## Depositenkasse in Dresden,

### Pragerstraße 2.

Wir ermöglichen unsere Zinssätze für Baurentlagen vom 15. d. Mts. ab wie folgt:

bei täglicher Verfügung auf 1 %

- monatlicher Kündigung = 1 1/2 %

- dreimonatlicher Kündigung = 2 %

- sechsmonatlicher Kündigung = 2 1/2 %

Dresden, am 14. Februar 1895.

## Depositenkasse der Deutschen Bank in Dresden.

### Martens'sche Stellkummete,

welche jedem Pferdebals bei Abmagerung, Fettverlusten und Verderbtheit genau passend zu stellen und deshalb in Deutschland u. in 8 anderen Staaten für die Artilleriepferde eingeführt, auch sonst überall für Pferde, schwere und leichte Arbeitspferde im Gebrauch sind, empfehlen den Herren Arbeitern bestehen angelegentlich.

Stell - Kummet - Fabrik

F. Martens & Co in Stralsund 20.

Prospekt und Preiscurtor gratis u. franko.

Glashütter Präzisions-Ancre-Chronometer

in Silberrahm'e, erste Qualität. Glashütte. Weißer Stein, teinf.

Wenzel Rudolph, Glashütte i. S.

## Gummi.

Eisbeutel,  
Leibbinden,  
Luftkissen,  
Wasserkissen,  
Unterlagstoffe,  
Wärmflaschen,  
Leibumschläge,  
Spülkannen,  
Guttaperchapapier,  
Inhalationsapparate.

## Gummi.

Gummi.  
Detail:  
König-Johannstr. 19.  
Engros:  
Johannesstr. 12. I.

## Gummi.

### Carl Weigandt.

Detail: König-Johannstr. 19.

## Das Magazin zum Pfau,

Franzenstrasse 2,

eröffnet auf kurze Zeit einen

## Inventur-Ausverkauf

unverkauft gebliebener

## Damen - Pelzmäntel.

Die Verkaufspreise sind dort empfohlen, daß der Käufer knapp den Wert der Pelzmäntel bezahlt, Pelzbezug und Arbeitlohn gratis erhält.

Zum Ausverkauf kommen circa 160 Pelzmäntel. Es befinden sich dabei Rotunden, Caves, auch kostbare Pariser Original-Modelle.

Für Solidität des Pelzweifs, ohne Ausnahme in der eigenen Werkstatt gearbeitet, wird garantiert, nur um die großen Lagen des Magazins etwas zu räumen, wird dieser Ausverkauf arrangiert, bei dem die Preise teilweise auf die Hälfte der früheren herabgelegt sind.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

## Ball-Handschuhe,

Glacé und Dänisch, 1- bis 20-füßig, billig.

Erich Kurgas & Co., Marienstrasse 13, gegenüber 3 Raben.

## Kautionen für Staats- und Kommunalbeamte

gewahrt die Persch.-Gesellschaft "Arminia" in Nürnberg obne Amortifikation unter sehr günst. Bed. Näh. Ausf. exth. Kostenreite die Generalagentur Dresden, Brunaerstr. 28b, 1. †

Bei sofortiger Kasse ist ein wenig gebr. tonichnes

## Pianino

für 280 Mk. verkaufen

Rosenstr. 49, I., Ede Ammonstr.





## Offene Stellen.

Ein jüdisches

**Hausmädchen,**  
welches studiert ist, per 1. April  
gesucht. Zu melden: Nachmittags  
im Raum ab 5 Uhr v. **S. Jaworski,**  
Raumhansl 24.

**Stadtresender**

sofort auf 4 Wochen bei höbem  
Verstand gesucht. 2. Stund. der  
Papierdruckerei, Cigarienfabr. u.  
(Gelenke) beide. Leichtes Ein-  
kommen von 200 Mark. Dr.  
mit 10% Zinsen unter **J. V. 6147**  
**Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Geübte Strohhut-**

**Näherinnen**

am Montag m. und einer dem  
selben folgenden Dienstag. Jährende  
Werktagszeit. **H. A. Hötzl,**  
Raumhansl 16.

## Buchbinder- Gehilfe,

der in der Gravur. Rauten-  
Brache (Gold-Bronze, n.  
durch Pragierung, sowie  
Matrizenmethoden) Vorzug  
haben leidet, wird im Aus-  
land unter sehr günstigen  
Bedingungen (Beratungs-  
vorträgen) gesucht. Reicht,  
wollen Wer. u. **A. J. 607**  
in den Geweb. d. Bl. niede-  
legen.

3 Verwalter,  
6 Wirthschafterinnen,  
3 Scholaren.

2 Scholaren  
sucht zur Mutter- und Landgäste  
**Franz Arthur Claus,**  
Raumhansl 43, 2. Et.

**Züchterlehrling**

zu einem aus Land ohne Lehr-  
meister gesucht. **D. P. 613**  
in der 1. Etage eines Hauses.

**Agenten,**

welche in best. Familien vertheilt,  
werden von einem Beamten um  
die Dienste unter **A. H. 579**  
gesucht durch den **"Invaliden-  
dank" Dresden.**

Auf einen

## besseren Haushalt

wird ein nicht zu junges Kind,  
welches der neuen Rache vertheilt  
und in allen hies. Arbeiten die  
Möglichkeit hat, um 1. April  
gefordert. 2. Mutterinnen, welche  
über obige Stellen gute Kennt-  
nis besitzen, werden direkt in  
den Dienst unter **C. Z. 77** an  
**Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Zwischen, 2. Et. bilden.**

**Metallgießer,**

welcher im Dornen u. Gießen  
durchaus geschickt ist,  
wird gesucht.

Geographie 21. März. Adressen  
sicherheit unter **B. K. 601** im  
"Invaliden-dank" Dresden.

Gut empfohlener, unver-  
heiratheter

**Gärtner,**

welcher nebenbei auch haus-  
liche Arbeiten zu übernehmen  
hat, vor 15. März c. gesucht.  
Sicherheit mit Benachrichti-  
gung an Anfang der We-  
halsaustriche unter **D. R. 615**  
an die Expedition d.  
Blattes zu richten.

**Ein Knabe,**

welches von der Klempner zu  
12. Jan. 1895 ab einem 9.  
Jahre zum Lernen herzuhaben  
ist, kommt mit **B. Starke,**  
Weinhof.

**Geubleschaffelleppein ges.**

Wenige. Raumhansl 11.

**Verkäuferin**

für Kolonialwaren, solid, mit  
Kenntn. f. 1. März gesucht. Abt.  
**A. G. 3** Dresden. Postamt 11.

**Theilhaber gesucht.**

Witthaltung 3000 M. Einlage  
ist nicht. Nur Gelegen. ob-  
dar einer einzulegenden Steuer  
der Stadt sich zu bertheiligen.  
Dr. **C. H. 620** an den  
"Invaliden-dank" Dresden.

Gut tieliger, neuer und auf-  
merksamer

**Kellner,**

ca. 20-22 Jahre a., welcher in  
besten Stellen vertraut hat, wird  
zu einer Weinhandlung, die  
gesucht. Gute Kenntn. bez.  
Gewissheitserklärung. Zu  
melden: Geschäftsr. 8. Et.  
**Max: Kunath.**

Witthaltung 3000 M. Einlage  
ist nicht. Nur Gelegen. ob-  
dar einer einzulegenden Steuer  
der Stadt sich zu bertheiligen.  
Dr. **C. H. 620** an den  
"Invaliden-dank" Dresden.

## Theilhaber

für ein am Unternehmen mit  
ein. Vermögen von 4-5000 M.  
auf sofort gesucht. Off. erb. un-  
**N. 1890** Erp. d. Bl.

**Musik.**

Bassf. u. Tambour sofort ge-  
sucht. M. Ante. Raumhansl. 8. 1.

**Schlosser-Lehrling,**

Sohn achtbarer Eltern, 1. Stein  
gesucht Cucusch. 12.

**Directrice**

für mittleren Zug sindet bei  
hohem Gehalt angenehm.  
Bauende Stellung bei **Georg**  
**Wicker, Werda** 1. Sach.  
Kenntn. Gewaltshandpräkte und  
Photographie erbeten.

**Ich suche**

für mein Materialwaren- und  
Schiffwaagengeschäft p. 1. April  
einen tücht. jungen Mann,  
der mit dem Handelsbuch um-  
gangen vertraut und gewillt ist.  
Genaue Angabe über dis-  
tincte Thatigkeit.  
**Senftenberg.**

**L. G. Miersch.**

**Käffiges Dienstmädchen**  
sol. get. Nicolaia. 2. Wachaufst.  
Platten wird gründlich gelehrt.  
G. nachtheiter, zuverlässiger,  
verdiensthafter.

**Gärtner,**

der guter Obdauamtslehr. sehr  
mug und dem jede vor kommende  
Ritter übertritt, wird zur Dis-  
taubaltung eines Landbaues  
gesucht. Bewerber wollen Ab-  
schiff des Betriebs unter **A. 55**  
an **Haasenstein & Vogler,**  
21. Et., Zwischen erwerben.

**Sum baldigen Antritt suche**

**eine tüchtige**

**Herkäuferin**

der Manufaktur. Brache.  
Junge Damen, die auch in  
der **Punbranche** thätig  
waren erhalten den Vor-  
zug. Off. unter **B. C.**  
125 an **Rudolf Mosse,**  
Döbeln.

**Lohnender Erwerb**

für  
**gewandte Hausräfer**  
und  
**Provisionsreisende.**

Zum Betrieb eines in jedem  
Haushalt notwendig gebrauch-  
ten, sehr zweckmäßigen Gege-  
nandes der Gewinnabrechnung —  
neuer und tüchtige Gehilfen —  
melden geeignete Kaufleute oder  
Provisionsreisende gesucht. Gott-  
will oder Gewissheit. Off. erb.  
unter **W. 10934** Erp. d. Bl.

**Theilhaber.**

Ein seit mehreren Jahren be-  
hob. des Funktionswelt. Gehilf.  
nach zur Vergrößerung des Ge-  
schäfts einen Compagnon mit  
einer Einlage von 1000-1500 M.  
Dr. erb. gesucht. Dr. **C. H. 620**  
an **Invaliden-dank" Dresden.**

**Gut empfohlener, unver-  
heiratheter**

**Gärtner.**

welcher nebenbei auch haus-  
liche Arbeiten zu übernehmen  
hat, vor 15. März c. gesucht.  
Sicherheit mit Benachrichti-  
gung an Anfang der We-  
halsaustriche unter **D. R. 615**  
an die Expedition d.  
Blattes zu richten.

**Ein Knabe,**

welches von der Klempner zu  
12. Jan. 1895 ab einem 9.  
Jahre zum Lernen herzuhaben  
ist, kommt mit **B. Starke,**  
Weinhof.

**Geubleschaffelleppein ges.**

Wenige. Raumhansl 11.

**Verkäuferin**

für Kolonialwaren, solid, mit  
Kenntn. f. 1. März gesucht. Abt.  
**A. G. 3** Dresden. Postamt 11.

**Theilhaber gesucht.**

Witthaltung 3000 M. Einlage  
ist nicht. Nur Gelegen. ob-  
dar einer einzulegenden Steuer  
der Stadt sich zu bertheiligen.  
Dr. **C. H. 620** an den  
"Invaliden-dank" Dresden.

Gut tieliger, neuer und auf-  
merksamer

**Kellner,**

ca. 20-22 Jahre a., welcher in  
besten Stellen vertraut hat, wird  
zu einer Weinhandlung, die  
gesucht. Gute Kenntn. bez.  
Gewissheitserklärung. Zu  
melden: Geschäftsr. 8. Et.  
**Max: Kunath.**

Am elus. Holzstoff- und Lederpappenfabrik mit  
bedeutender Wasserkraft, an großem Flusse in schöner  
Gegend Sachens und direkt an Bahn gelegen, wird für bald ein

## thätiger oder stiller Theilhaber

mit 100,000 M. successiver Einlage gesucht. Werthe Offerten er-  
beten unter **L. 1893** in die Erp. d. Bl.

**Musik.**

Bassf. u. Tambour sofort ge-  
sucht. M. Ante. Raumhansl. 8. 1.

**Schlosser-Lehrling,**

Sohn achtbarer Eltern, 1. Stein  
gesucht Cucusch. 12.

**Setzer (N.-V.)**

gesucht. Off. unter **M. E. 62**

**Haasenstein & Vogler,**

**A.-G., Döbeln.**

**Vertreter gesucht.**

Eine leistungsfähige erste  
Bremer Cigarr. - Fabrik  
sucht für den hiesigen Raum  
einen tüchtigen, gut eingeführten  
Vertreter, welcher nur mit  
prima Kundshaft arbeitet, gegen  
hohe Provision. Angebote mit  
Referenzen unter **D. 3320** an  
die Annons. Expedition von  
**Wilhelm Scheller, Bremen.**

**Arbeits-Mädchen**

sucht ein routinierter Reisen-  
der Stellung. Selbts. ist mit  
d. Haus. sowohl als mit der  
Firma vertraut. Off. unter **B. V. 611** im  
"Invaliden-dank" Dresden erbeten.

**Stütze der**

**Hausfrau**

sucht ein anständ. 1. Mädch. unter  
1. April Stellung. Geb. off. unter **N. 100**

**post. Erdmannsdorf 1. Kriegergeb.**

Für einen Kanonen vom Lande,  
ausgezeichnete Schreiber u.  
Rechner, wird eine

**Stütze der**

**Hausfrau**

sucht ein anständ. 1. Mädch. unter  
1. April Stellung. Geb. off. unter **B. V. 611** im  
"Invaliden-dank" Dresden erbeten.

**Arbeits-Mädchen**

sucht ein anständ. 1. Mädch. unter  
1. April Stellung. Geb. off. unter **B. V. 611** im  
"Invaliden-dank" Dresden erbeten.

**Buchbinders-**

**Gehilfe,**

sucht ein tüchtig. leicht. Mädch. unter  
1. April Stellung. Geb. off. unter **M. D. 61** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,**

**Töbeln.**

**Frühstücksträger**

gesucht gegen Vitthaltung 11.

**Gärtner-**

**Lehrling.**

Eine Knabe mit guter Schul-  
bildung soll als Lehrling ent-  
nommen werden.

**Fiedler & Co.**

**Lackirer-Lehrling.**

Einen jungen Mann, welcher Lust  
hat, Nebel-Gärtner zu werden,  
samt nach melden bei

**Ott. F. 21** postl. Geiz.

**Frühstücksträger**

gesucht gegen Vitthaltung 11.

**Gärtner-**

**Lehrling.**

Eine Knabe mit guter Schul-  
bildung soll als Lehrling ent-  
nommen werden.

**Gärtner-**

**Lehrling.**

Eine Knabe mit guter Schul-  
bildung soll als Lehrling ent-  
nommen werden.

**Gärtner-**

**Lehrling.**

## Suche sofort 2000 Mark

2. Okt. gegen 100 M. Verlust.  
Geh mit 6000 M. aus. 1/4%.  
Brandt 7750 M. off. F. 100  
postlag. Strehlen bei Dresden.

## Bau g e l d gesucht

von solchen Bauunternehmern  
mit Rücktritt. Adr. E. A. 622  
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Vermiethungen.

### Herrsch. Wohnung.

von 560, 680 u. 1250 M. auf  
20. März ob. 1. April Blasewitz  
str. 70 zu vermieten. Nah. b. Verkäufer.

### Laden-Gesuch.

In verfehlter Lage wird für  
Oft. ein Laden gesucht, für Schuh-  
geschäft passend. Bedingung  
in Wohnung anschließend oder  
im Hause. Off. N. F. 396  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden erbeten.

in der Pragerstraße ist ein  
sehr großer

## Laden

zu vermieten. Oft. am später  
belegbaren Autogen erb. unter  
W. S. 526 an den "Invaliden-  
dank" Dresden.

## Laden.

In Orlas in neuerster  
Stunde ein Laden nach Wohnung,  
in welchem ein Volumen-  
Werkwaren- u. in letzterer Zeit  
noch ein Buch-Geschäft betrieben  
wurden ist, zu vermieten und  
sobald sie beziehen Nähe  
zugunsten erbeten Kaufmann  
Roemer, Orlas.

## Wohndungen

zu vermieten vor 1. April:  
eine schöne halbe  
Etage in der ersten  
Etage Residenzstraße,  
Strehlen, eine kleine  
Wohnung, St. Raum,  
Küche, Vorraum, in der  
Lannerstraße. Näheres  
Hotel Duttler, Strehlen.

## Pensionen.

Junge elegante Dame sucht  
Zuflucht in gebildeter, pru-  
fentlicher Rasse, um Deutsch  
zu lernen und Musik zu erlernen.  
Gute Bekleidung und eigenes  
Zimmer Bedingung. Off. mit  
Breslau unter A. L. 1  
Expedition "Rothes Kreuz",  
Berlin S. W. 19, erbeten.

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

### Freiwillige Versteigerung!

Das sich im besten Zustande  
befindliche Holzlehmerei-Grund-  
stück A. Trausnitz & Co. in  
Judenteich bei Boden, an der  
Babutinsche Wollsteinstraße  
liegen, bestehend aus Fabrik,  
Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden  
reicht Feld und Wiese, mit aus-  
reichender Wasserleitung, soll  
Montag d. 18. März 1895

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle gegen Meß-  
gebot öffentlich versteigert werden.  
Näheres Auskunft erhält die  
Dame, wobei auch die Ver-  
kaufsbedingungen eingehend ver-  
deutlicht werden können.

Judenteich bei Boden,

den 10. Februar 1895.

Theodor Tost, Ortsrichter.

In besserer Lage ist ein

## Haus m. Prod.-Gesch.

für 28,500 M. bei 7000 M.  
Anz. zu verl. tagl. Umfrag  
50-70 M. wöchentlich 3  
Tonnen Butter, Käsebrotz, 1223 M. Näheres erbeten  
C. Fleisch, Wallstr. 4, I.

## Gasthof

mit Fleischerei, schönem Tanz-  
saal, 2 Ader Feld und Wiese, in  
einem großen Kirchdorf, in  
für den billigen Preis v. 31,000  
Mark zu verkaufen. Näheres  
Datobsgasse 15, II.

## Villa.

Blasewitz, Gute Bergaer- u.  
Südstraße Nr. 11, in einer kleinen  
Villa mit 8 Wohnzimmern und  
etwas Badezimmer, hämmerlich neu  
renoviert, mit großem Obstgarten  
(1400 M.) bislang zu verkaufen  
und sofort zu beziehen. Off.  
unter B. V. 373 Exp. d. Bl.

## Für Rentiers und Offiziere!

Hochreisende Familie-  
Villa mit groß. privater Garten,  
nude Waldlöschhöfen, vorzügl.  
rühige Lage, wegen Abreise  
des Besitzers bei unbestem  
Abstieg sehr günstig zu ver-  
kaufen. Teil. voll. Adr. unter  
B. P. 506 "Invalidendank"  
Dresden abgeben.

## Rubesitzler

kennen sich durch Ankauf e. neuen,  
Adr. Villa in 6 Bielen, Rüde,  
Bodezinn, Waldbh. etc. gr. Objekt  
u. Gemütegart. in best. Zustand.

## in Weinböhla

(ähnlich zu Dresden u. Meißen)  
ein hübsches Helm erwerben.  
Dieses Grundstück ist bei schnellstem  
Abstieg für nur 900 M. zu ver-

## einkaufen!

Auf Bitten auch oft bestehbar.  
Nah. bei Otto Liebmann das.

## kleineres

## Hausgrundstück

mit Garten in Chemnitz b. Dr.  
bei 300 M. Anz. zu verkaufen

Berthe Adr. erb. v. D. F. 604  
an die Exp. d. Bl.

## Zu Königsbrück findt in besserer Lage eine größere Anzahl

## Baustellen

zu verkaufen oder auf

Zinsbauer zu verkaufen.

Stein & Co., Schlossstr. 8, I.

## Haus-Verkauf

in Pleschen mit Baustelle zu

Hinterhaus u. Einfahrt. Tolle

auf gutes Geschäft nicht aus-

geschlossen. Offerten erb. unter  
E. C. 624 Exp. d. Bl.

## Gärtner.

Bekanntes m. schönen Gärtne-  
ret mit mittl. Bodengeb., welche  
nach v. 2. Fabrikant. eignet, an  
verfehlte Straße in Böden geleg.  
in Dresden-R. W. Offert. unter  
C. 245 in d. Hilf. Exp. d. Bl.

## Eine Mahl- und Schneide-Mühle,

die einzige in 2 großen, voll-  
reichen Dörfern, in schwungvoller  
Bäckerei,

## Bäckerei,

neuen Gebäuden, 6 Sch. Feld,  
im reellen Bereich von 30,000 M.  
bei 5000 M. Anzahl. Bekanntes  
Bekanntes halber verkaufen werden.

Angebote fein. Zahlungsfähige  
Zahl. erf. Nah. durch Emil

Boeland in Freiberg (Sachsen).

## Baustellen- Verkauf

Eisenstadt, Wiener, Richard  
Wagner- und Schumannstraße,  
wie in Streit, Löbtau, Göttz und  
in St. Achazburg, Dresden unter  
D. W. 620 in der Expedition d. Bl.

## Haus-Verkäufe,

nähe der alt. Vogelw., 6% Verz.,  
mit Garten, 2 Löden, für  
84,000 M. 10,000 Anz. auch  
wird g. Hyp. angenommen.

## Haus a. d. Blatnewitzerstr.

mit Garten, Löden, über 6%,  
für 70,000 M. 15,000 Anz. z. v.

## Haus, Dresden-Strehlen,

mit Produkt-, bei Fleisch- und  
Fisch - Verkauf, vorzüglich für  
Meister, f. 34,000 M. 5000 Anz.

## Neustadt in Sachsen, den 9. Februar 1895

## Baustellen-

## Verkauf

Eisenstadt, Wiener, Richard

Wagner- und Schumannstraße,

wie in Streit, Löbtau, Göttz und

in St. Achazburg, Dresden unter

D. W. 620 in der Expedition d. Bl.

## Baustellen

in besserer Lage Löbtau, mit  
hohem Baumgeld, sind bei ge-  
ringem Anzahlung preiswert zu

verkaufen. Off. C. K. 622

"Invalidendank" Dresden.

## Villen- Verkauf.

Im Kurorte Langenbühl, 20  
Min. per Bahn von Dresden,  
find 3 in der Nähe des Waldes

und Bahnhofs gelegene, von mit-  
selbst aus Söldene erbaute und

der Neugier entsprechend ein-

gerichtete Villen preiswert unter  
günstigen Bedingungen zu ver-

kaufen. Nah. beim Befür. Wil-

helm Kunath, Langenbühl.

## Bäckerei-Grundstück

im Centrum Leipzig, mit Con-  
ditorei, altenrom. flott. Geschäft  
mit Hans, seit fast 48 J. in ein-

der Familie, soll wegen Todesfalls

im 1:2000 M. bei 15-20,000

M. Anz. verkaufen werden. Ant-

verkäufer. Nah. unter C. 840

Rudolf Mosse, Leipzig.

## Freiwillige Versteigerung.

Erdbauherrhalber soll das zum Nachfolg des Gutsherrn  
Michael Joannich in Kunischburg gehörige Halbbauengut Nr. 10 des  
Brandstoffs und fol. 9 des Grund- und Quothenbücherts für  
Kunischburg, bestehend aus den Parzellen Nr. 8a, 8b, 8c, 9a, 14b,  
149, 158, 161, 171, 179, 185, 195, 202 und 221 und der un-  
genutzten Hälfte des Kunischburgs. Nr. 15 des Grundbuchs. 20 Acre  
87 M. Nutzen — 11 M. 220 M. Die Fläche umfasst und mit  
117,41 Steuerelthenheiten belegt, welches Grundstück urtheillich  
auf 18,000 M. geschätzt worden ist.

## Donnerstag den 28. Febr. 1895

des Vormittags 11 Uhr

freiwilliger Weise an Ort und Stelle zu Kunischburg ver-  
steigert werden.

Unter Hinweis auf den am bisherigen Gerichtstage und in dem  
Gemeindesachen zu Kunischburg auspendenden, die Versteigerungs-  
bedingungen, den Grundbuchauszug, sowie die Abrechnung des  
Brandstoffsversteigerungsscheines und des Brandstoffsverzeichnisses ent-  
haltenden Auftrag werden diejenigen, welche dieses Grundstück  
zu erziehen geworden sind, selben, gebotenen Tages zu ange-  
gebenen Stunde in dem Halbbauengut Nr. 10 zu Kunischburg in  
ordnung zu richten und über die Zahlungsfähigkeit auszumelden, ihre Ge-  
richte zu erhalten und sobald des Weiteren zu genehmigen.

Bauen, am 6. Februar 1895.

## Das Königl. Amtsgericht.

A. B.: Kuntze, Alten.

## Strumpffabrik- Verkauf.

Die zur Konkursmasse der Firmen Müller & Zschille in  
Chemnitz gehörige, in einem eumieteten Grundstück in  
Krumhermersdorf bei Waldkirchen

(Station des Chemnitz-Kunzberger Eisenbahnliniens) untergebrachte  
Strumpffabrik soll freiändig verkaufen. In derselben  
sind verschiedene zu Strumpffabrik gehörige Maschinen  
vorhanden und es können Anträge, welche für längere Zeit  
benötigte Beihaltung darbieten, mit übernommen werden. Der  
Betrieb der Fabrik erfolgt mittels Wasserkraft, unabhängig durch  
eine mitunterliegende Pumpenmaschine. Weitere Anstrengung erhält der  
Konkursverwalter.

Rechtsanwalt Loeser in Chemnitz.

## Land-Bäckerei,

von einer neuen. und einer älteren die Wohl, bei einer Anz. von  
4-6000 M. mit festen Hypoth. verl. der Be.

Unterwegs b. Leuben,  
Ber. Dresden.

Emil Weinrich,  
Bäckemeister.

## Schützenhaus-Verpachtung.

Die Gastwirtschaft unseres Schützenhauses, hier als ein  
größeres und nützliches Geschäft genugend bekannt, soll vom

1. Oktober d. J. ab anderweit auf 6 Jahre und zwar: auf  
die nächsten 3 Jahre bestimmt und die folgenden 3 Jahre un-  
bestimmt, verpachtet werden.

Gelegte Verträge werden ihre Gebote unter Beibehaltung  
von 10 M. Befreiung-Ration, welche den nicht zur Ver-  
pflichtung gelangenden Bewerbern unverzüglich endet und, an  
den Unterzeichneter schriftlich und vertraglich, mit der Bezeichnung  
"Baudatum", bis zum 10. März d. J. zugehen lassen, woselbst  
auch die Baudaten in, in welchen die Auswahl unter den  
Bewerben vorbehalten ist, zur Einsicht bereit stehen.

Permanente Anstrengung wird von dem Unterzeichneter nur  
Sonntag Vormittags, Montags und Mittwochs erwartet.

Neustadt in Sachsen, den 9. Februar 1895.

## Der Vorstand der Schützengesellschaft.

A. Leuner, Kommandant.

3 verkaufen oder tauschen  
B. Binsdorf, 15.000 M. Werte,  
Ritter, 240 M. Werte, f. 10000  
M. Reinhard, Türen, 38

## Gasthof.

In einer lebhaften Provin-

**Zeit ist Geld.**

Der Menschheit fehlt's heut weit und breit  
Was nichts so sehr g'ebt wie an Zeit:  
Man sagt und heißt, man läuft und rennt,  
Als ob die Welt in Flammen ständ'.  
Doch hat so Mancher wohl zuletzt  
Sich nichts erzählt und nichts erzählt.  
Und sieht sich dann um Zeit und Geld.  
Viel Arbeit, Müß' und Not' geprellt.  
Kunst einer fand indessen Zeit.  
Und sah in Ruh' ein "Gold-Eins"-Geld.  
Dann wird ihm ohne Wert es klar,  
Dass jenes Sprichwort wörtlich wahr.

**Von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen:**

Herren-Paletote,	früher Preis 10—20 M.	jetzt von 7,00 an.
Herren-Paletote,	21—45	jetzt 13,00
Herren-Pelerinen-Mantel,	15—40	jetzt 11,00
Herren-Anzüge,	12—19	jetzt 8,00
Herren-Anzüge,	21—30	jetzt 14,00
Herren-Juppen,	6—21	jetzt 3,00
Herren-Hosen,	3—11	jetzt 11,00
Herren-Pelerinen-Mantel,	1—25	jetzt 6,00
Knaben-Anzüge v. Paletote	4—10	jetzt 11,00
Zahlkasse,	10—35	jetzt 7,00

**Grösste, billigste und reelieste Einkaufsquellen.****"Goldene Eins".**

Jubiläum: Georg Simon,

1., 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1, 1., 2. u. 3. Et.  
Einziges Geschäft am breiten Platz, welches in höch' billigen Preisen verkauft. Vorsicht vor Nachahmungen!**Bekanntmachung,  
Brandweindenaturierung betreffend.**

Nachdem vor den Freuden des Königrecks Zäuden aus den Händen Herrn Mar. Elb in Dresden und Brüder Tollisch in Chemnitz, die Arme A. S. Paulde in Leipzig zur Bereitung des allgemeinen Denaturierungsmittels für Branntwein nach Maßgabe eines § des Staatsrates, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewähren, so Zwecken, ermächtigt worden ist, wird dies hiermit bekannt gemacht.

Dresden, am 8. Februar 1895.

**Königliches Hauptsteueramt.**

Dr. Hölder.

**Zur Pflege der Haut.**

All' Kurmittelteile der Haut, wie Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Narben, Verderbnisse, Warzen, Sommerkröten, sowie rostene und nassende Flecken. Elzzen bestreift, trocknet und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungswelt.

Julius Scheinteb, Dresden-N., Liebherrstr. 1, part. Beruflichkeit. Arzb. 8—9. Nachm. 2—6. Sonntags 11—1 Uhr.

**Zur Gründung****Physiatischen Sanatoriums  
nach Dr. Lahmann's Naturheilmethode  
wird Kapital gesucht.**

richtige Lage in einem derartig gelegene des Landes, Hochgebirgs-Blüte stehen mit Vergnügen.

Seit Jahren u. ohne Y. 599 an Rudolf Mosse, Zürich.



Ein großer Transport englischer und ein Transport edler ungarischer Reit- und Wagenpferde sind bei mir eingetroffen und stehen zur gefälligen Anzahl resp. Probe bereit.

Rückhaltungsvoll

G. Stensbeck, Werderstrasse 39.

**Pelz-Mützen**

1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 M. u. s. w.

**Pelz-Kragen**

für Herren

3, 4, 4 1/2, 6, 8, 12 M. u. s. w.

im Magazin zum Pfau,  
Frauenstrasse 2.**Lebensbilder Apparate**

mit vielen humoristischen Bildern und allem Zubehör und an Vereine in Stadt und Vorstadt billig zu verleihen.

Postkarte und Alteje Jenseits und gratis Dresden, Jägerhof 2.

**Verheirathung**

Hochmann, 30 J., ev., mit jungem, reizendem, hell. Gesicht u. vermögend, sehr. Charakt., angenehm, leicht, da er gewohnt ist, die Bekanntschaft eines gebild. u. wirtschaftl. Wüchsen zu pflegen. Jahren von gut. Charakt., sehr. Verderb. Vermögen von 6 bis 10.000 M., welches ganz sicher gestellt oder gar nicht in Anspruch genommen wird, erwünscht. Witwen ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Einzigem. Offert. Einmal mit Photo. erb. unter B. T. 521 in die Exped. d. St. Augustin u. Vermögen überprüft. Strengste Discretion wird angewandt.

Ein städt. M. Lehrerin, ev., aus guter Fam., von angenehmem Charact. erholt, wünscht sich m. einem alt. Fam. zu

verheirathen.

Cf. u. V. R. baupostlagernd Berlin erbeten.

**1 gr. Polyphon,**

Musikwerk mit Noten.

**1 ff. Pianino,**

1 Harmonium billig zum Verkauf Brauerstrasse 11, 3.

**Gummi**

Güaren jeder Art, bester Qualität. Suspensiorien von 75 Pf. an empfohlen u. verwendet gegen Nachnahme Rich. Freisieben, Gummiträger, Verbandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

**Pianino,**

gut erhalten, schöner Ton, sehr billig zu verkaufen.

**H. Wolfframm**Victoriahaus  
Ecke der Seestrasse.  
Eingang: Promenadenseite.**Reinwollene****schwarze****Cachemirs**

und andere

**schwarze Stoffe**

mit Muster

in sehr reicher Auswahl.

Preise 1,20, 1,40, 1,50, 1,75, 1,90,

2,10, 2,20, 2,50, 2,80 Pf. u. s. w.

Dampfmutter Goldbach

bei Weißwasser in Sachsen.

**Friedr. Paul Bernhardt**

in Dresden,

Schreibergasse 3.

**Gebrüder Läßli,**

Fischhandlung,

Grimminger (Wodansee).

**50 Kilo****Tafel-****Butter**

hat keine Molkerei bei Dresden

an einer regelmässigen Abnehmer

wochentlich zu vergeben, a Kilo

M. 230. Die einzige

Anfrage bezieht man an Henn

Haasenstein &amp; Vogler,

A.-G., Dresden, unter G.

N. 397 einzufinden.

**Gebrauchte****Dampfmaschine**

ohne Achsel, 6—8 Pferdestärke,

in gutem Zustande befindlich, zu

kaufen gel. Dr. Off. u. S. F. 058.

"Invalide" Dresden

erbeten.

**50 Kilo****Tafel-****Butter**

ist sehr bill. zu verf.

Kub. Wettinerlage 20, 2, 1.

**Feinstes Gelehrtenbuttermilch**

lässt sich leicht vertrinken.

Zucker u. Butter.

Bom. Wurstel bei Böhmen.

zu Konserven.

**Gummi-**

Güaren jeder Art, bester

Qualität. Suspensiorien

empfohlen u. verwendet gegen

Nachnahme L. Weise's

Gummivarens.

Dresden, Bismarckstr. 1. Muher geg.

M. 3 (Marken).

**Feinsten hellen****Scheibenhonig**

sauber in Vergarnet verpackt

per Wund 100 Pf.

**Julius Troschütz,**

Scheffelstrasse 6.

**Eine italienische****Mandoline**

von M. 30, bestes deut-

sches Instrument d. M. 16

an Unterricht durch

Carlo Vacca,

Mandolinist a. Neapel.

Mandolinen + Noten

und Diagrammen.

Carlo Rimati

Wörthstraße 19.

**Rückenschränke****Aufwaschische****Gemüseschränke****solideste Ware**

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

**Pianoforte-**

Fabr. L. Herrmann &amp; Co.,

Berlin. Neue Promenade 5.

empfiehlt ihre Pianinos in neu-

frischart, döchters

Lohns u. seiner Stimmlung zu

üblicher Preise viel mehr

werte als gegen Vort-

od. Kosten von 15 M. monatl. an.

Preisverzeichniß kauft.

**Pianino**

oder kleine Klaviere

billigst zu kaufen

findet man bei

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Ecke Seestrasse.

NB. Gebrauchte Pianinos in

großer Auswahl von

250 Mark an.

**Die beste Gelegenheit**

ein vorzügliches neues

**Pianino**

oder kleinen Klaviere

billigst zu kaufen

findet man bei

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Ecke Seestrasse.

NB. Gebrauchte Pianinos in

großer Auswahl von

250 Mark an.

**ASTHMA****INDISCHE CIGARETTEN**

aus CANNABIS INDICA

v. GRIMAULT &amp; Cie., Paris

Das wirksamste aller bekan-

nen Mittel zur Bekämpfung



# Konkurs - Ausverkauf.

zu die Bekanntmachung der im Konkursmaße von Julius Neumark, Altmarkt 9, Nr. 13, 1. Etage, gehaltenen **Waarenvorräthe für Frühjahr und Sommer**, als:

**Paletot-, Anzug- u. Hosenstoffe,**  
sowie Stoffe für Konfirmanden passend, ferner eine Partie  
**Fiqué- und seidener Westen,**

Herrenschneideret gehalten.  
**Futterstoffe, Knöpfe und Borden**

zu weiter bestätigten Preisen zum Abschluß! Der Kaufverwalter ist: August Schütze.

Verhandlungen nach anderwärts prompt.

**Masken-Garderobe**

**Bertha Streng**

(gegründet 1867).

Kostüm zum dritten bis sechsten Jahre für Jungen,  
Zum Preis von 10.- **Dominos** in weiß und blau.

11. 21 Schlossstrasse 21, II.

oder ausdrücklich auf Anfrage.



im Auftrage:  
Prachtvolles Nussbaum-

## Pianino

berühmter Hof-Pianofabrik,  
wie neu, mit schönem Ton,  
ganz billig zu verkaufen.

**H. Wolfgramm,**  
Victorians,   
Gute Zettel,   
und Promenadenseite.

## Oeffentliche Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“.

Bei Osteu beginnen neue Kurse in den nachstehenden Ab-

teilungen:  
**I. Höhere Handelschule:** A. zweijähriger **Sachkurs** (nur geprägt für junge Leute mit der Absicht für Oberlehrer oder höherer Schulen; B. dreijähriger **Ausbildung**, in welchen die Söhne mit dem Zielzeugnis die Berechtigung zum Einjährig-Kreis-Willigen-Mittelpunkt erlangen.

**II. Kaufmännische Ausbildung** (einsährig) bereit von dem Be-  
trieb des allgemeinen Fortbildungsschule.

**III. Gehringsschule:** A. einjähriger **Sachkurs** für  
solche junge Leute, welche zum Betrieb des allgemeinen Fortbil-  
dungsbaus nicht mehr verpflichtet sind; B. zweijähriger **Ausbildung**.

Anmeldungen nimmt der Unterrichtsbüro entgegen. Prospekte und Weitere sind in der Schulamtsstelle Osteu-Allee 9 zu erlangen.

Dresden, im Januar 1895.

Prof. Dr. Bensler, Director.

## XXXII. International. Maschinennmarkt.

Der Breslauer landwirtschaftliche Verein veranstaltet nach  
einem dreihundertjährigen günstigen Erfolg wiederum und zwar

am 11., 12., 13. und 14. Juni 1895  
in Breslau eine Ausstellung und einen

Markt von land-, forst- und hauswirth-  
schaftlichen Maschinen und Geräthen.

Programme und jede etwaige neuerliche Auskunft erhalten die  
Maschinen-Ausstellung und Markt-Kommission zu Breslau,  
Märztag 1895 Nr. 6, an direkte z. H. des Generaldirektors Dr.  
Kutsch und die Anmeldeungen bis spätestens **ultimo März**  
zu stellen. Weitere Anmeldungen finden keine Berechtigung.

Breslau, Januar 1895.

Der Vorstand des Breslauer landwirtschaftlichen Vereine.

C. Richter's

## Melissen-Balsam

mit aus frühen Räumen eigener Pflanzung  
hergestellt.

### Verhüntes

### unentbehrliches Hanomittel

gegen alle Beschwerden des Magens und  
Unterleibs, Krämpfe, Rheumatismus und  
ähnlichen Leiden bei Kindern, Erbrechen,  
Durchfall.

Heilend gegen Migräne, Rheumatismus,  
Quetschungen, Verrenkungen,  
Gelenk- und Sehnenkrämpfe usw.

Es haben in den meisten Apotheken a 70 Pf.  
und 100 Pf. Nur oft mit Einsparung  
- Krauterarmernder Professor.

Haupt-Denotz: Marien- u. Mohren-  
apotheke. Dr. pot: Apotheker Klinger  
in Groß-Gerau.

+

Joh. Fr. Weber's

## Ankerseifen

und

### Ankerseifenpulver

find die besten und  
im Gebrauch billigsten

### Seifen der Welt!

+

## Köstlich

schmeckt der Käse

bei einer Mischung mit

1894

6 Mal

mit

Goldener

Medaille

prämiert!

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund,

Gamperstrasse 92.

+

Auf

Ausstellungen für Nahr-

ungsmitte höchst

prämiert.

Man nimmt

1 Messerspitze Teichmann-

Kaffee auf 1 Löffel

gen Kaffee

+

Caesar Teichmann, Erfurt, gegr. 1830.

+

**Cognac!**

Reeller Gelegenheitskauf, billigste Bezugsquelle

für Wirtsh. Händler und Private!

Auf folge meines Weizings ans Königlichen Hofe vor 1. April a. c.  
verkaufe das dichtige Cognac-Bläckchen-Satzes-Lager, um schnell

räumen zu können, in Auftrag meines Cognac-Hauses zu an-

nahmeweise billigst herabgesetzten **Cognac Preisen**,

die dienten. Bei größeres Abnahme habt Mabatt! Werke:

Rheinischer Union-Cognac Fine Champagne. An-

erkannt beste Marke, mit seinem Namen, auf allen Paketen ab-

druck am Rhein handt. übliches Sieg. Hugo Breitbach

Königlichen Hofe Dresden, Generaldirekt. d. Abeln. Cognac. „Union“.

1895

Amsterdam.

## Gardinen

sofort sprechen

sofort einen kleinen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22

oder einen großen  
Gardinenladen zu kaufen  
an der Kubbinski, 22



## Offene Stellen.

**Nähmitten** für Hotel's u.  
Restaur.

**Büffel- u. Küchenmäuse**

nicht Wichtig, ab Brüderg. 21,

Centralbureau f. Gauvinische.

**3 ledige**

**Oberschwäizer**

für Hotel und Kaffee ge-

**5 Schweizer** wünscht

1. Platz in gute Kie-

**6 Unterschwäizer**

für Hotel Schmidt, Zentral-

und Bahnhof Zürich.

**Beutler.**

Moskau bei Töbeln.

**Arbeiter,**

mit selber, thätiger Mann für

Werk und Komitee gesucht.

**1. 1. 174**

**Invalidenhundt** Dresden.

Ein junger, tüchtiger junger

**Mädchen für Pub**

gut, mit einer gewissen Rauhe

und einer überzeugenden

**R. Hartmann, Radeberg,**

Kauf 16, erbeten.

**Reisende,**

meiste Reise, für ein be-

sonderes, am eindrücklichsten

**Naßmaischen Weißtuch**

in Überbauern, welche in Stadt-

**Vandundichat** gut zu ver-

kaufen wünscht, sofort bei seinem

Werk in Leine, Bremen, gesucht.

**C. L. 452** unter **A. H. 11**

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Bamberg.

**10 Stellvertreter,**

Engl. 24000, ab 1. April u. Ta-

geln. 10 Stellvertreter haben, 2

neue zu erhalten, Kosten zu be-

zahlen, nur gute Stellungen für

**C. Schuster, Bittau, eben**

Neueröffn. 1.

**Geübte**

**Strohschuhmaschinen-**

**u. Handnäherinnen**

zum Werk nach der Kosten-

**gefordert. W. V. Stro-**

**dhauer, Altenbergen 9.**

**Agenten,**

meiste Geschäft, handelsmäßig

produzierend, industrielle

**Etabl. Genuino alter Arten,**

Gauvinische, Vandundichat

bauen, er. 1. April, Kosten in

**C. L. 452** unter **A. H. 11**

in die Exped. d. Bl.

**Reisender**

gegen gute Bezahlung für

**C. L. 4726** ab 1. 6. 2.

**Tanne & Co., Dresden.**

**Hübisches**

**Nebeneinkommen,**

findet sich und möchte zu

einem durch Private, Be-

ante jeden Standes, zu mi-

nden oder aus den Diensten

zu 10000 jähr. gestall-

teten unter **C. L. 410** für

die Jahre 1895 erbeten.

**Zentrum und gemanigfach**

**Müller**

sucht sofort id. später als Kü-

chen- und Bäckerei Stelle, Küch-

**Ammelodri** f. Schmiede-

halle im Zweck **Körner.**

**S. auf 1. April einen jun-**

**gen, tüchtigen Unternehmer,**

oder Meister, der in Bergbau oder

"Unterdrück." von Rötha,

**Holontair-**

**Verwalster - Gesuch.**

Ein tüchtiger Verwalter unter

einer Firma wird per 1. April

gesucht.

**Großbarthaus & Böhlitzweida,**

**B. Schuhknecht, Böhlitz-**

**1 Kupferschmiede-**

**Schrling**

ab 1. 6. Amt. Meissen.

**Lebens-Versicherungs-**

**Inspektoren**

zu Gelegenheit gebeten, sich durch

Vertretung einer verstandenen, er-

probten **Unfallversicherungs-**

**Gesellschaft**

**hohe**

**Nebeneinnahme**

zu verhören. Etwasne. Tis-

chen unter **C. L. 154**

**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Lehrfings - Gesuch.**

Für unser Manufaktur- und

Modewaren-Geschäft haben für

den 1. April einen Lehrling mit

guten Schulkenntnissen.

**Schneller, Dautz,**

**Freiberg i. S.**

## Kastenmacher,

eine tüchtige selbständige

**Monture,**

welche gründliche Erfahrung im

Bau von

**Muster-, Special-**

**u. in Dampf laufenden**

**Strick-**

**Maschinen**

haben, finden dauernde und

tolerante Beschäftigung bei

**Darr & Axthelm,**

**Hof-Wagenfabrik.**

**Mehrere tüchtige**

**Lackirer-**

**Gehilfen**

für dauernde Beschäftigung bei

**Gebr. Seifert**

**und**

**Küsther**

ein fröhlig., anständ.

junger Mann.

**Dr. med. Venz,**

**Moritzburg.**

**Ein tüchtiger**

**Wirtshafterin**

für eine Wohnung in einer

guten Lage, mit einem

großen, schönen Ha-

bbau, mit einem großen

Wirtschaftshof gesucht.

**C. L. 157** unter **A. H. 11**

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Dresden.

**Lebens-**

**Stellung.**

für eine Wohnung in einer

guten Lage, mit einem gro-

ßen, schönen, hohen, wei-

ßen, sauberen, saftigen, frischen

Wirtschaftshof gesucht.

**C. L. 158** unter **A. H. 11**

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Freiberg i. S.

**Commis-**

**Gesuch.**

für eine Wohnung in einer

guten Lage, mit einem gro-

ßen, schönen, hohen, wei-

ßen, sauberen, saftigen, frischen

Wirtschaftshof gesucht.

**C. L. 159** unter **A. H. 11**

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Dresden.

**Stellung**

**gesucht**

für eine Wohnung in einer

guten Lage, mit einem gro-

ßen, schönen, hohen, wei-

ßen, sauberen, saftigen, frischen

Wirtschaftshof gesucht.

**C. L. 160** unter **A. H. 11**

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Dresden.

**1000-2000 Mk.**

**Nebenverdienst!**

wünscht sofort, möglichst

frühzeitig, eine Wohnung in einer

guten Lage, mit einem gro-

ßen, schönen, hohen, wei-

ßen, sauberen, saftigen, frischen

Wirtschaft